

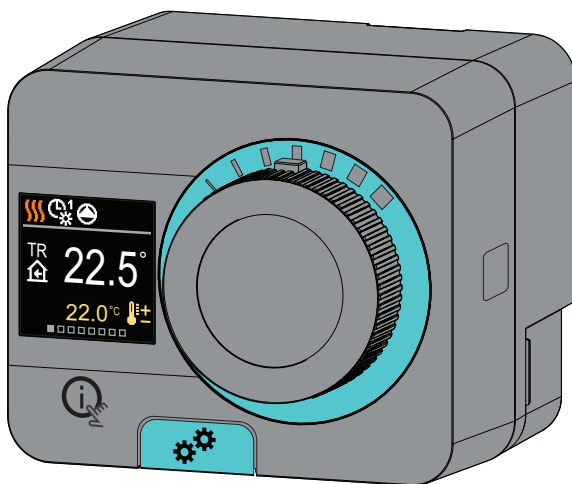
DE

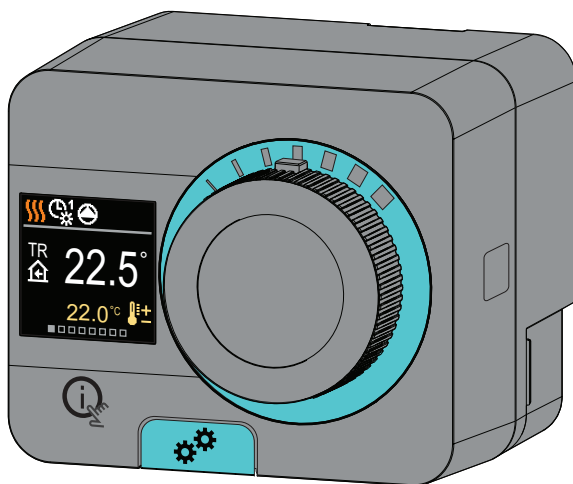
SELTRON

SMART HEATING

Kompakter witterungsgeführter
Heizungsregler

AHE20, AHE20W, AHE20WI





EINLEITUNG

Der AHE ist ein kompakter, witterungsgeführter Heizungsregler, der im Gehäuse des Stellantriebs eingebaut ist. Er ermöglicht die direkte Montage auf mehr als 20 Mischventilen verschiedener Hersteller. Der Regler kann auch in Systemen ohne Außenfühler verwendet werden, dann ist jedoch die Verwendung einer Raumeinheit obligatorisch.

Einleitung 3

BEDIENUNGSANLEITUNG

Aussehen des Regler 6
 Erstinbetriebnahme des Reglers 7
 Grundbildschirme 10
 Hilfe 15
 Einstieg und navigation im Menü 16
 Menüstruktur und Beschreibung 17
 Soll-Temperaturen 18
 Benutzerfunktionen 20
 Betriebsart 22
 Zeitprogramme 25
 Informationen 27
 Display 30
 Statistiken 33

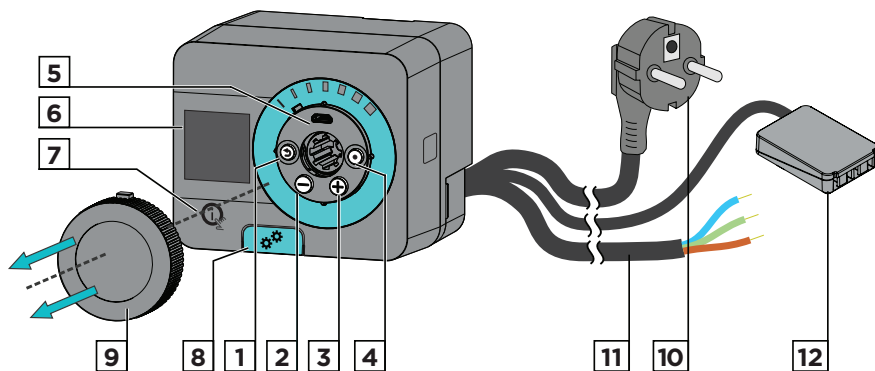
ANLEITUNGEN FÜR SERVICEEINSTELLUNGEN

Benutzerparameter P 35
 Wartungsparameter S 40
 Parameter Funktion F 47
 Netzwerk 49
 WiFi & Ethernet 53
 Werkseinstellungen 55
 Grundfunktion Beschreibungen 56
 Betriebsarten bei Fühlerausfall 60
 Kupplung und manuelles Verstellen des Ventils 61

MONTAGEANLEITUNGEN

Montage des Reglers 62
 Regler
 Elektrischer Anschluss 64
 Anschluss der Raumeinheit 65
 Regler Netzanschluss 67
 technische Daten 71
 Entsorgung von gebrauchten Elektrischen und Elektronischen Geräten 72
 Hydraulikschemas 73

AUSSEHEN DES REGLER





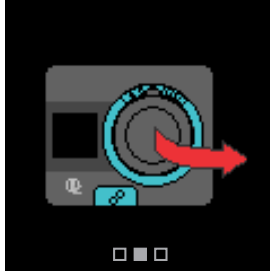
1. Taste . Zurück.
2. Taste . Bewegung nach links, Wertabnahme.
3. Taste . Bewegung nach rechts, Wertzunahme.
4. Taste . Menüanwahl, Anwahlbestätigung.
5. USB-Anschluss für Software-Updates und Verbindung mit einem Personal Computer.
6. Graphisches Display.
7. Taste . Hilfe.
8. Handkupplung.
9. Bewegungstaste.
10. Vorverdrahtetes Stromversorgungskabel mit Stecker.
11. Vorverdrahtetes Kabel für die Umwälzpumpe.
12. Vorverdrahtete Anschlussdose für Fühler und Kommunikation.

ERSTINBETRIEBNAHME DES REGLERS

DE



Der Regler ist mit einer innovativen „Easy start“-Funktion ausgestattet, die die Ersteinstellung des Reglers in nur wenigen Schritten ermöglicht.


Beim ersten Anschluss des Reglers an die Netz-Stromversorgung wird nach der Programmversion und dem Logo der erste Schritt der Reglereinstellung angezeigt. Die manuelle Bewegungstaste muss für die Einrichtung entfernt werden. Die Easy-Start-Funktion wird aktiviert, indem die Tasten  und  gleichzeitig für 5 Sekunden gedrückt gehalten werden.



1. SCHRITT - SPRACHENAUSWAHL



Die gewünschte Sprache wählt man mit den Tasten  und  aus.

Die ausgewählte Sprache wird mit der Taste  bestätigt.

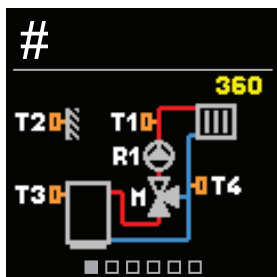
Haben Sie versehentlich die falsche Sprache ausgewählt, kehren Sie mit der Taste  zur Sprachenauswahl zurück.



Später können Sie die Sprache im Menü „Display“ ändern.

ERSTINBETRIEBNAHME DES REGLERS

2. SCHRITT - AUSWAHL DES HYDRAULIKSCHEMAS



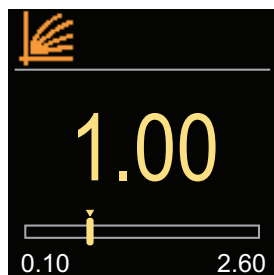
Wählen Sie das Hydraulikschemata des Reglerbetriebs aus. Zwischen den Schemen bewegt man sich mit den Tasten \ominus und \oplus . Das ausgewählte Schema Bestätigt man mit der Taste \odot .

Haben Sie versehentlich das falsche Schema ausgewählt, kehren Sie mit der Taste \odot zur Schema-Auswahl zurück.



Das ausgewählte Hydraulik schema kann später mit dem Wartungsparameter S1.1 verändert werden.

SCHRITT 3 - EINSTELLUNG DER HEIZKURVENSTEILHEIT



Sie können die Steilheit der Heizkurve einstellen. Der Wert wird mit den Tasten \ominus und \oplus verändert. Die ausgewählte Heizkurvensteilheit Bestätigt man mit der Taste \odot .

Haben Sie versehentlich den falschen Heizkurvenwert eingestellt, kehren Sie mit der Taste \odot zur erneuten Einstellung zurück.



Die eingestellte Heizkurvensteilheit kann später mit dem Parameter P2.1 verändert werden.

SCHRITT 4 - AUSWAHL DER DREHRICHTUNG DES MISCHVENTILS



Sie können die Drehrichtung des Mischventils auswählen. Verwenden Sie die Tasten \ominus und \oplus , um zwischen den Richtungen zu navigieren. Bestätigen Sie die gewählte Richtung mit der Taste \odot .

Haben Sie versehentlich die falsche Richtung ausgewählt, kehren Sie mit der Taste \odot zur Richtungsauswahl zurück.



Später können Sie die Drehrichtung des Mischventils mit dem Wartungsparameter S1.4 ändern.

* SCHRITT 5 - DRAHTLOSES GERÄT HINZUFÜGEN



Mit den Tasten ⊖ und ⊕ können Sie zwischen der Option zum Hinzufügen eines Drahtloses Geräts oder dem Beenden von Schritt 5 wählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste ⊙.

i *Der Vorgang zum Hinzufügen eines Geräts ist im Abschnitt „Drahtloses Gerät HINZUFÜGEN“ beschrieben.*

* 6. SCHRITT - KONFIGURATION DER WIFI-VERBINDUNG



Mit den Tasten ⊖ und ⊕ können Sie zwischen der Option zur Konfiguration der WiFi-Verbindung oder dem Beenden der Erstinbetriebnahme des Reglers wählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste ⊙.

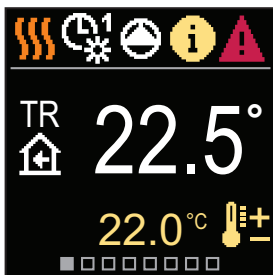
i *Der Konfigurationsvorgang ist im Abschnitt „NETZWERK“ beschrieben.*

*Diese Schritte sind nicht für alle Modelle verfügbar.

Alle wichtigen Informationen zum Betrieb des Reglers sind in den acht Grundbildschirmen ersichtlich. Verwenden Sie die Tasten ⊖ und ⊕, um zwischen den Grundbildschirmen zu navigieren.

STATUSLEISTE












Betriebsart, Benachrichtigungen und Warnungen erscheinen im oberen Drittel des Bildschirms.



Statusleiste

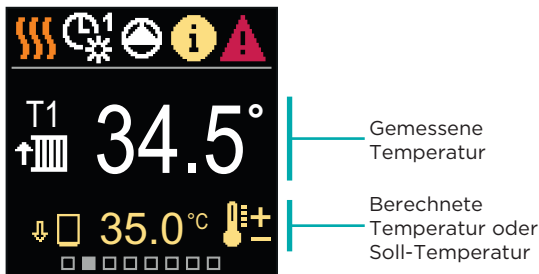
Symbol	Beschreibung
	Raumheizung.
	Raumkühlung.
	Betrieb nach Zeitprogramm 1 - Tagesintervall.*
	Betrieb nach Zeitprogramm 1 - Nachtintervall.*
	Betrieb nach Tagestemperatur.
	Betrieb nach Nachttemperatur.
	Ausschaltung.
	Handtrieb.
	Umwälzpumpe funktioniert.

* Die Nummer zeigt das gewählte Zeitprogramm an






Symbol	Beschreibung
	Ventil nach links drehen.
	Ventil nach rechts drehen.
	Manueller Eingriff – die Kupplung ist aktiviert.
	PARTY-Modus.
	ECO-Betriebsart.
	Urlaubmodus.
	Automatische Heizungsabschaltung.
	Estrich Trocknung.
	Betrieb mit konstanter Vorlauftemperatur.
	Boost-Heizung.
	AUX-Funktion am Eingang T4.
	<p>Benachrichtigung</p> <p>Im Falle einer Überschreitung der Maximaltemperatur oder wenn die Schutzfunktion aktiviert ist, informiert Sie der Regler mit einem gelben Symbol auf dem Display. Wenn die Maximaltemperatur nicht mehr überschritten wird oder wenn eine Schutzfunktion ausgeschaltet wurde, leuchtet ein graues Symbol auf, um auf das kürzliche Ereignis hinzuweisen. Die Liste der Warnmeldungen kann im Menü „Informationen“ eingesehen werden.</p>
	<p>Fehler</p> <p>Im Falle eines Fühlerdefekts oder eines Fehlers der Kommunikationsverbindung informiert Sie der Regler über den Fehler mit einem roten Symbol auf dem Display. Wenn der Fehler behoben wurde oder nicht mehr vorhanden ist, weist ein graues Symbol auf ein kürzliches Ereignis hin. Die Liste der Fehler kann im Menü „Informationen“ eingesehen werden.</p>

TEMPERATUREN

Die Anzahl der auf dem Bildschirm angezeigten Temperaturen hängt vom gewählten Hydraulikschema und den Einstellungen des Reglers ab.

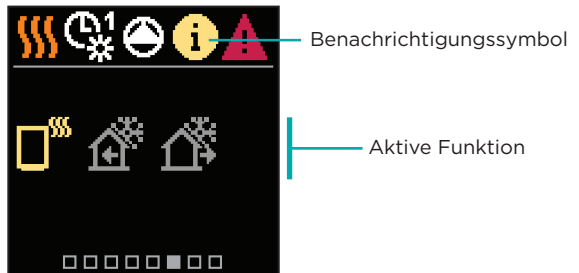





Symbol	Beschreibung
	Berechnete oder Soll-Temperatur.
	Raumtemperatur.
	Vorlauftemperatur.
	Außentemperatur.
	Rücklauftemperatur.
	Quellentemperatur.
	Rücklauftemperatur der Quelle.
T1, T2, T3, T4	Temperatur, gemessen mit den Fühlern T1, T2, T3 und T4.
TR	Temperatur, gemessen mit Raumfühler oder der Raumeinheit.
TA	Außentemperatur, gewonnen über die Bus-Verbindung.
TQ	Wärmequellentemperatur, gewonnen über die Bus-Verbindung.
Fehler	Temperaturfühlerfehler.
- - -	Temperaturfühler nicht angeschlossen.

Symbol	Beschreibung
	Begrenzung der Heizkreistemperatur aufgrund der unzureichenden Wärmequellentemperatur.
	Begrenzung der Heizkreistemperatur wegen Überschreitung der maximalen Differenz zwischen Vorlauf und Rücklauf oder Überschreitung der maximalen Leistung des Heizkreises.
	Begrenzung der Heizkreistemperatur aufgrund der ED-Regelung.
	Heizkreis ist wegen Vorrang der Brauchwassererwärmung ausgeschaltet.
	Anstieg der Heizkreistemperatur aufgrund der überschrittenen Schutztemperatur der Wärmequelle.

SCHUTZFUNKTIONEN

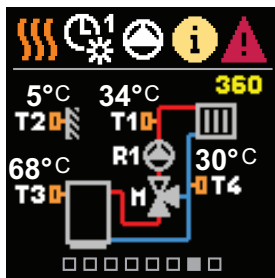
Der Bildschirm zeigt das ausgewählte Hydraulikschema mit der Darstellung der gemessenen Temperaturen. Wenn die Schutzfunktion aktiv ist, wird das entsprechende Symbol gelb. Das Benachrichtigungssymbol in der Statusleiste wird ebenfalls gelb.



Symbol	Beschreibung
	Überhitzungsschutz der Wärmequelle.
	Frostschutz aufgrund niedriger Raumtemperatur.
	Frostschutz aufgrund niedriger Außentemperatur.

HYDRAULIKSCHEMA

Der Bildschirm zeigt das ausgewählte Hydraulikschema mit der Darstellung der gemessenen Temperaturen.



Hydraulikschema mit Bildschirm zur Anzeige der gemessenen Temperaturen

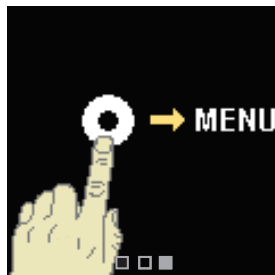
UHRZEIT UND DATUM

Das Display zeigt den Wochentag, die aktuelle Zeit und das Datum an.

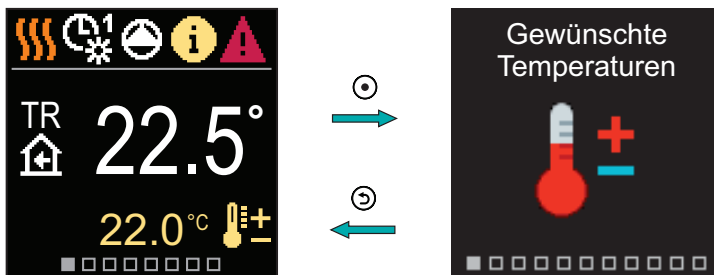


Uhrzeit und Datum





Durch Drücken der Taste  können Sie die Display-Animation starten, die zum Menü für zusätzliche Einstellungen führt.



EINSTIEG UND NAVIGATION IM MENÜ

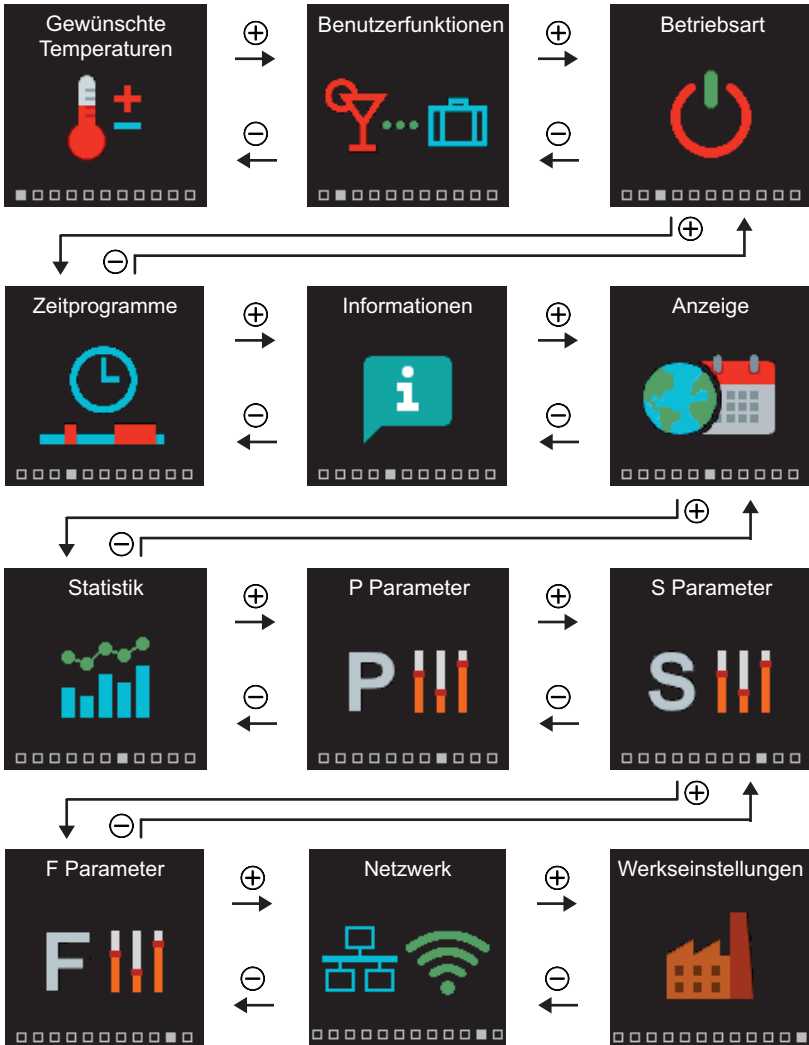


Drücken Sie die Taste , um das Menü aufzurufen.

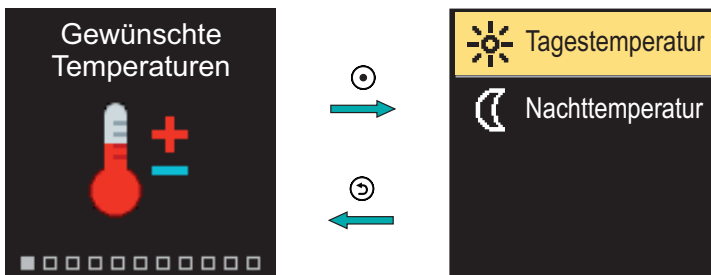
Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten  und  durch das Menü und verwenden Sie die Taste , um Ihre Auswahl zu bestätigen. Drücken Sie die Taste , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

MENÜSTRUKTUR UND BESCHREIBUNG

Das Menü besteht aus zwölf Hauptgruppen:

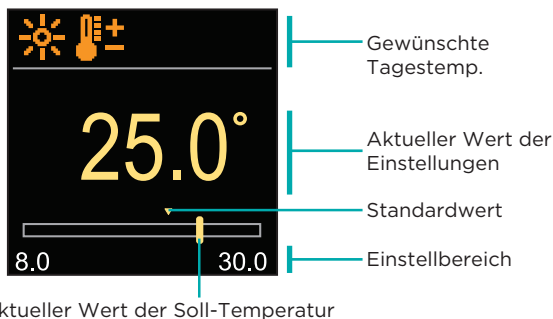


In diesem Menü können Sie die Einstellung der Soll-Temperaturen ändern.



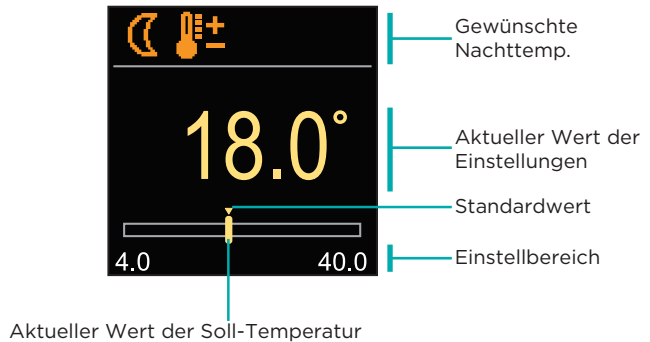
Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus durch das Menü und verwenden Sie die Taste \odot , um Ihre Auswahl zu bestätigen. Ein neuer Bildschirm mit den Temperaturen wird geöffnet.

GEWÜNSCHTE TAGESTEMPERATUR



Mit den Tasten \ominus und \oplus wird die Soll-Temperatur eingestellt und mit der Taste \odot wird sie bestätigt. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

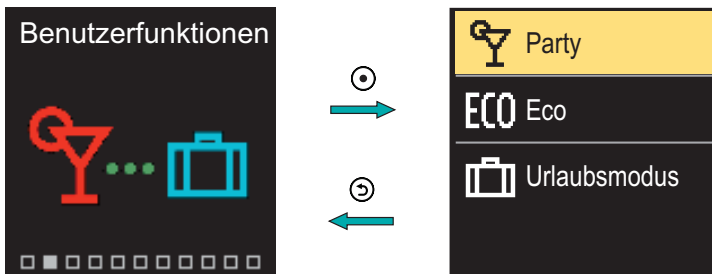
GEWÜNSCHTE NACHTTEMPERATUR



Mit den Tasten \ominus und \oplus wird die Soll-Temperatur eingestellt und mit der Taste \odot wird sie bestätigt. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

i Wenn sich der Regler im Heizbetrieb befindet, ist das Symbol der Soll-Temperatur orange gefärbt, und wenn sich der Regler im Modus Kühlen befindet, ist das Symbol blau gefärbt.

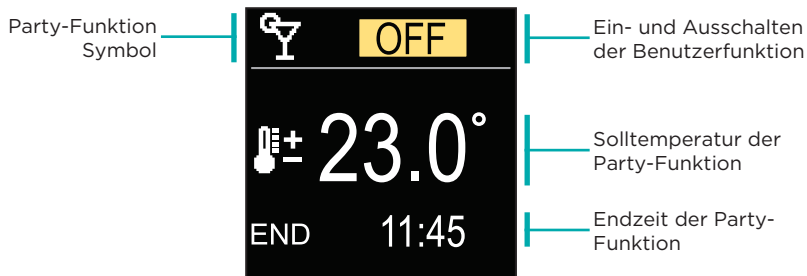
Die Benutzerfunktionen ermöglichen einen zusätzlichen Komfort und Funktionalität beim Gebrauch des Reglers.



Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus durch das Menü und verwenden Sie die Taste \odot , um Ihre Auswahl zu bestätigen. Der Bildschirm zum Einschalten und Einstellen der Benutzerfunktion öffnet sich.

PARTY-BENUTZERFUNKTION

Die PARTY-Funktion aktiviert den Betrieb entsprechend der gewünschten Komforttemperatur bis zur eingestellten Endzeit.

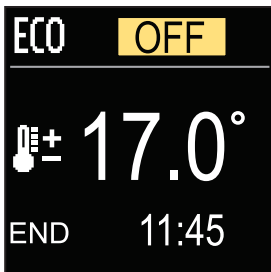


Jetzt wählt man mit den Tasten \ominus und \oplus die Einstellung aus, die verändert werden soll und drückt auf die Taste \odot .

ECO-BENUTZERFUNKTION

Die ECO-Funktion ermöglicht das Einschalten des Betriebs gemäß der Soll-Spartemperatur bis zur eingestellten Endzeit.

Symbol für die Eco-Funktion



Ein- und Ausschalten der Benutzerfunktion

Solltemperatur der Eco-Funktion

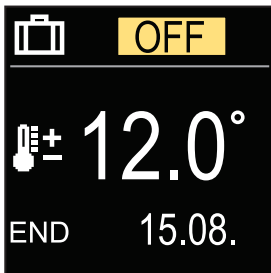
Endzeit für die Eco-Funktion

Jetzt wählt man mit den Tasten \ominus und \oplus die Einstellung aus, die verändert werden soll und drückt auf die Taste \odot .

URLAUB-BENUTZERFUNKTION

Die Urlaub-Funktion ermöglicht das Einschalten des Betriebs gemäß der Soll-Spartemperatur bis zur eingestellten Endzeit.

Symbol für die Urlaub-Funktion



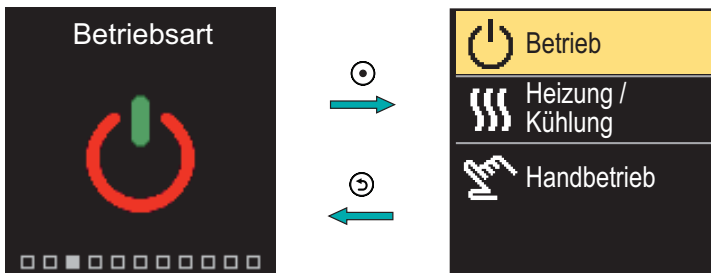
Ein- und Ausschalten der Urlaub-Benutzerfunktion

Soll-Temperatur der Urlaub-Funktion

Endzeit der Urlaubsfunktion

Jetzt wählt man mit den Tasten \ominus und \oplus die Einstellung aus, die verändert werden soll und drückt auf die Taste \odot .

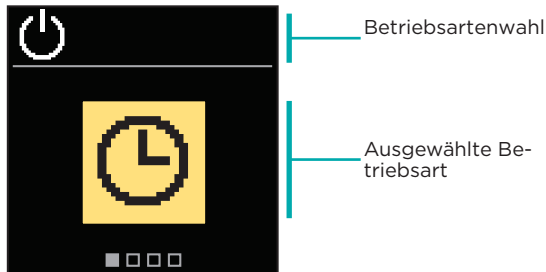
Im Menü können Sie die gewünschte Betriebsart und andere Betriebsoptionen auswählen.







Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus durch das Menü und verwenden Sie die Taste \odot , um Ihre Auswahl zu bestätigen.

BETRIEBSARTENWAHL

Im Menü können Sie die gewünschte Betriebsart auswählen.



Die gewünschte Betriebsart wählt man mit den Tasten \ominus und \oplus aus. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot oder \odot .

Symbol	Beschreibung
	Betrieb nach dem gewählten Zeitprogramm mit Tages- und Nachttemperatur.
	Betrieb nach Tagestemperatur.
	Betrieb nach Nachttemperatur.
	Aus. Der Frostschutz bleibt aktiv, wenn die Betriebsart Heizung gewählt ist. Der Überhitzungsschutz bleibt aktiv, wenn die Betriebsart Kühlen gewählt ist.

AUSWAHL DER HEIZUNG ODER KÜHL-BETRIEBS

Wählen Sie im Menü die gewünschte Betriebsart Heizen oder Kühlen.



Sie können Heizen oder Kühlen mit den Tasten \ominus und \oplus auswählen. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot oder \odot .

HANDETRIEB

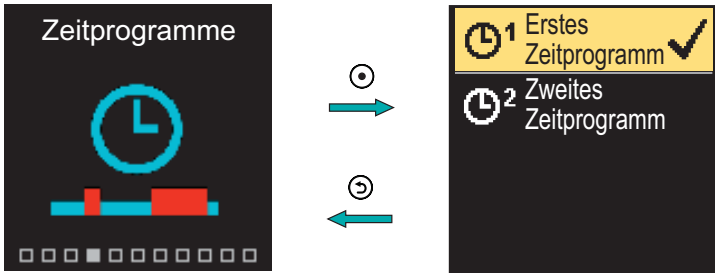
Diese Betriebsart wird zur Prüfung des Heizsystems oder im Falle eines Defekts verwendet. Der Regelausgang kann manuell ein- oder ausgeschaltet werden, oder es kann der Automatikbetrieb gewählt werden.



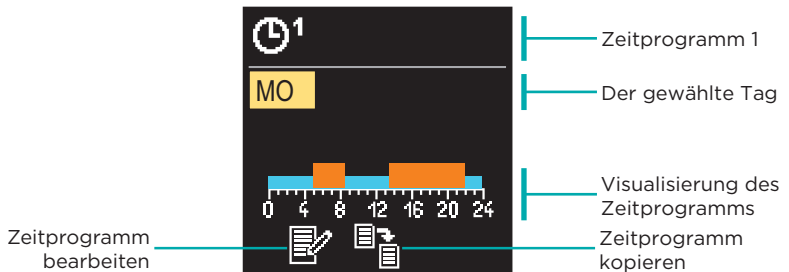
Mit den Tasten \ominus und \oplus können Sie zwischen den einzelnen Ausgängen R1, M+ oder M- wechseln, und mit der Taste \odot können Sie den Status AUTO, OFF oder ON auswählen.

Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

Wöchentliche Zeitprogramme ermöglichen ein automatisches Umschalten zwischen Tages- und Nachttemperatur. Es stehen zwei Zeitprogramme zur Verfügung. Ein Häkchen neben dem Zeitprogramm zeigt an, welches Zeitprogramm für den Betrieb ausgewählt ist.



Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus . Mit der Taste \odot können Sie das Zeitprogramm für den Betrieb auswählen und mit der Taste \odot können Sie die Einstellungen des ausgewählten Zeitprogramms aufrufen.

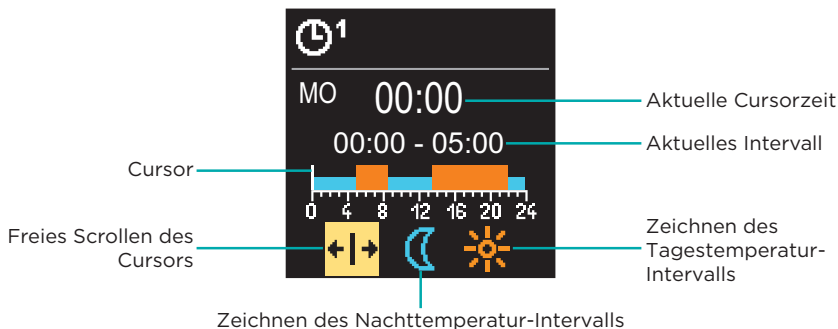


Mit den Tasten \ominus und \oplus können Sie den Tag auswählen, für den Sie das Zeitprogramm bearbeiten oder kopieren möchten, und dies mit der Taste \odot bestätigen. Wählen Sie nun mit den Tasten \ominus und \oplus das Symbol zum Bearbeiten oder Kopieren des Zeitprogramms aus und bestätigen Sie dies mit der Taste \odot .

Werkseinstellungen der Zeitprogramme:

\odot^1	Mo.-Fr.	05:00–07:30 und 13:30–22:00
	Sa.-So.	07:00–22:00
\odot^2	Mo.-Fr.	06:00–22:00
	Sa.-So.	07:00–23:00

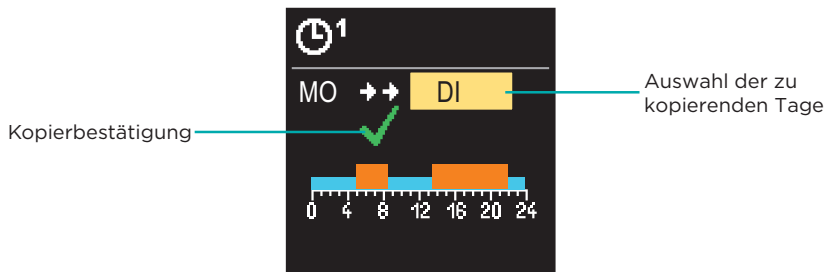
ZEITPROGRAMM BEARBEITEN



Wählen Sie mit der Taste \odot das gewünschte Symbol zum Scrollen oder Zeichnen des Intervalls aus. Mit den Tasten \ominus und \oplus können Sie den gewünschten Verlauf des Zeitintervalls zeichnen.

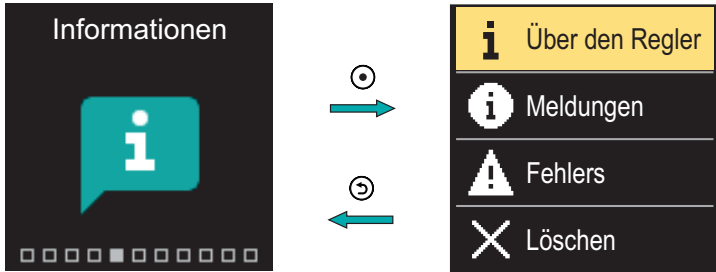
Das Einstellen des Zeitprogramms verlässt man mit Drücken der Taste \odot .

ZEITPROGRAMM KOPIEREN



Mit den Tasten \ominus und \oplus können Sie den Tag auswählen, auf den Sie das Zeitprogramm des angezeigten Tages kopieren oder bearbeiten möchten. Bestätigen Sie das Kopieren des Zeitprogramms durch Drücken der Taste \odot . Beenden Sie das Kopieren des Zeitprogramms durch Drücken der Taste \odot .

Das Menü dient dazu, Informationen über den Regler, Benachrichtigungen und Fehler anzuzeigen.



Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus durch das Menü und verwenden Sie die Taste \odot , um Ihre Auswahl zu bestätigen.

ÜBER DEN REGLER

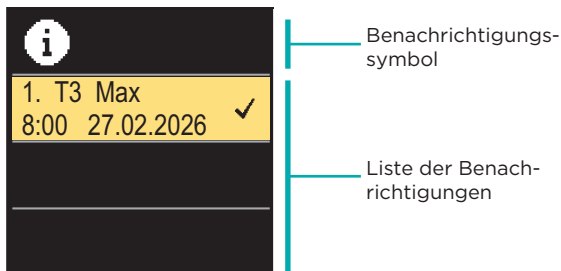
Die grundlegenden Informationen über den Regler werden auf dem Bildschirm angezeigt.



Verlassen Sie den Bildschirm mit der \odot -Taste.

MELDUNGEN

Auf dem Bildschirm wird eine Liste der Nachrichten mit Uhrzeit und Datum der jeweiligen Nachricht angezeigt.

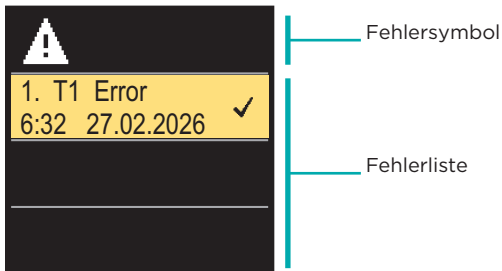


Navigieren Sie durch die Benachrichtigungen mit den Tasten \ominus und \oplus .
Verlassen Sie den Bildschirm mit der Taste \odot .

i *Das Häkchen neben der Benachrichtigung bedeutet, dass die Benachrichtigung noch aktiv ist.*

FEHLER

Auf dem Bildschirm wird eine Liste der Fehler mit Uhrzeit und Datum der einzelnen Fehler angezeigt.



Navigieren Sie durch die Fehlerliste mit den Tasten \ominus und \oplus .
Verlassen Sie den Bildschirm mit der Taste \odot .

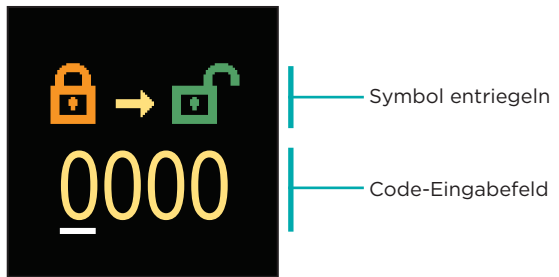
i *Das Häkchen neben dem Fehler bedeutet, dass der Fehler noch aktiv ist.*

LÖSCHEN DER MELDUNGEN UND FEHLER

Die Liste der Meldungen und Fehler wird gelöscht. Die Liste der Warnungen für Fehler aller nicht verbundenen Fühler wird ebenfalls gelöscht.

i Fühlerfehler, die für den Betrieb des Reglers unerlässlich sind, können nicht gelöscht werden.

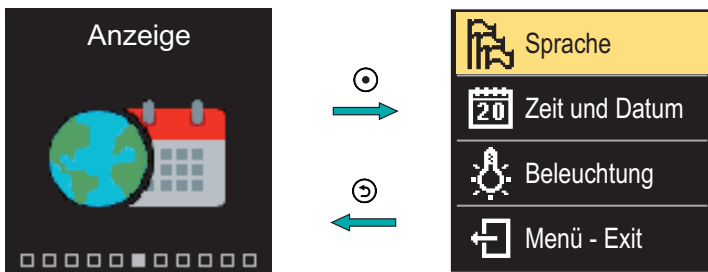
Die Löschung muss durch Eingabe des 4-stelligen Entsperrcodes bestätigt werden.



Mit den Tasten \ominus und \oplus können Sie den Wert ändern und mit der Taste \odot können Sie zur nächsten Position weitergehen und die Entsperrung bestätigen. Verlassen Sie den Bildschirm mit der Taste \odot .

i Der werkseitig eingestellte Code ist „0001“.

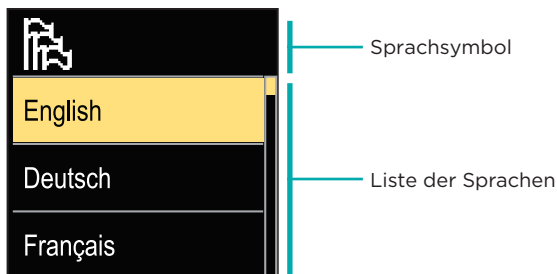
Das Menü dient den Grundeinstellungen der Bildschirmanzeige.



Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten ⊖ und ⊕ durch das Menü und verwenden Sie die Taste ⊙, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

SPRACHAUSWAHL

Auf dem Bildschirm erscheint eine Liste der verfügbaren Sprachen.



Die gewünschte Benutzersprache wählt man mit den Tasten ⊖ und ⊕ aus und bestätigt sie mit der Taste ⊙. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste ⊖.

ZEIT- UND DATUMSEINSTELLUNGEN

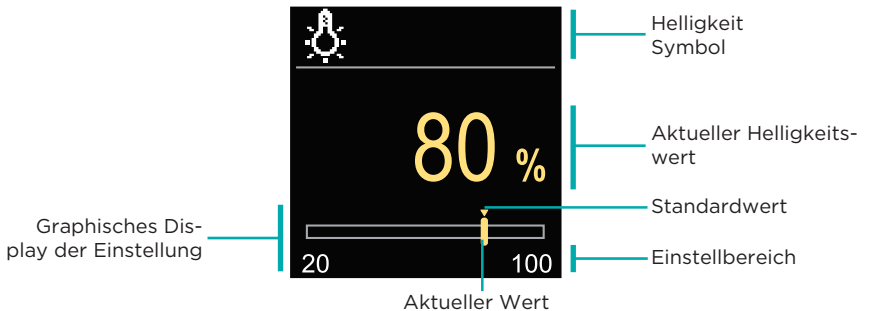
Sie können die genaue Uhrzeit und das Datum einstellen.



Jetzt ändert man mit den Tasten \ominus und \oplus den Wert und drückt auf die Taste \odot , um sich auf den nächsten Wert zu bewegen. Verlassen Sie den Bildschirm mit der Taste \odot .

EINSTELLEN DER BILDSCHIRMHELLIGKEIT

Sie können die Bildschirmhelligkeit einstellen.

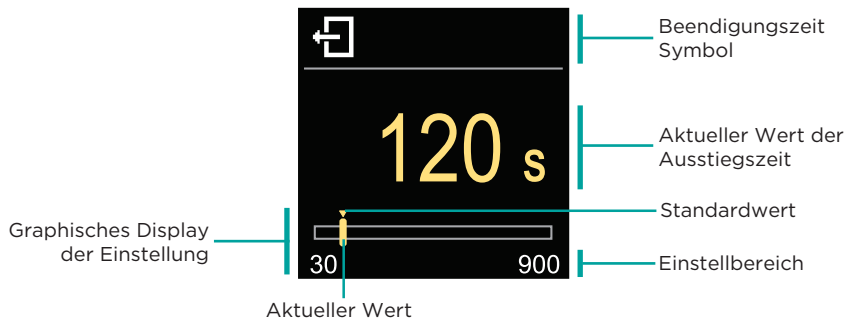


Verwenden Sie die Tasten \ominus und \oplus um die Helligkeit einzustellen und bestätigen Sie sie mit der \odot -Taste.

Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

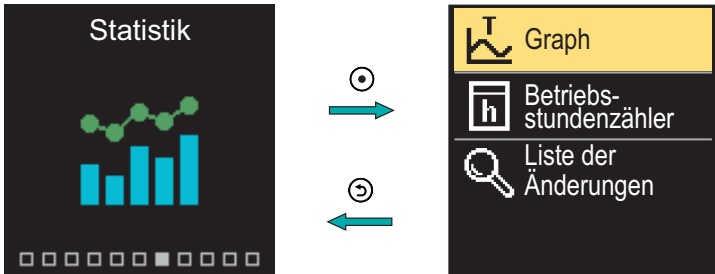
EINSTELLUNG DER ZEIT FÜR DAS VERLASSEN DES MENÜS

Sie können die Zeit für das automatische Verlassen des Menüs einstellen.



Mit den Tasten \ominus und \oplus können Sie die automatische Ausstiegszeit einstellen und mit der Taste \odot bestätigen. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

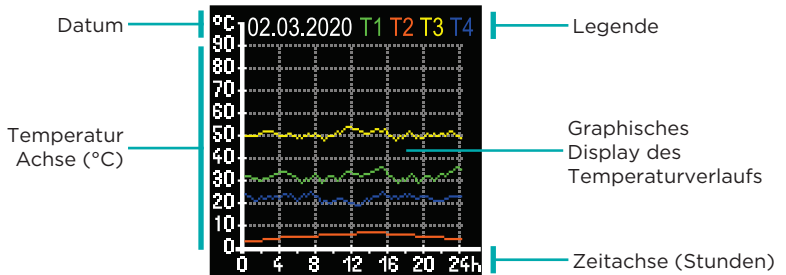
Das Menü dient dazu, detaillierte Informationen über den Betrieb des Reglers anzuzeigen.



Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus durch das Menü und verwenden Sie die Taste \odot , um Ihre Auswahl zu bestätigen.

TEMPERATUR-DIAGRAMM

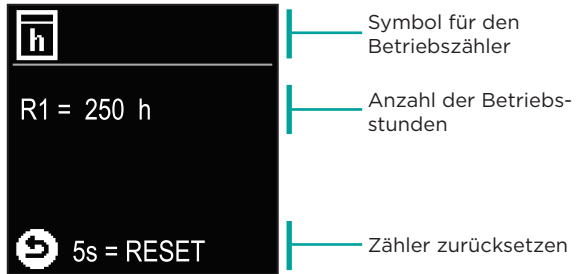
Eine 24-Stunden-Temperaturkurve für alle vier Temperaturfühler wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Mit den Tasten \ominus und \oplus können Sie die Temperaturgrafiken der letzten 7 Betriebsstage durchsuchen. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

BETRIEBSZÄHLER

Das Display zeigt die Anzahl der Betriebsstunden des Umwälzpumpenausgangs R1 an.

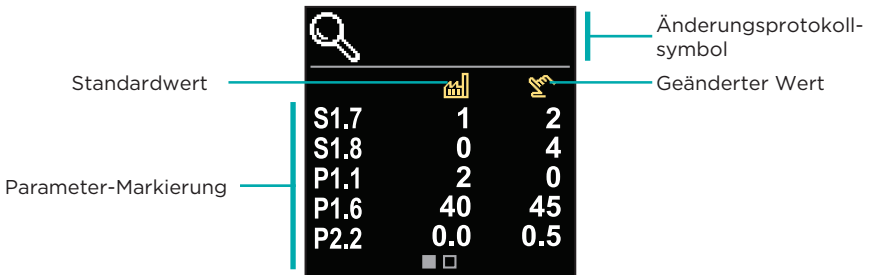


Wenn Sie die Taste  5 Sekunden lang gedrückt halten, können Sie den Zähler auf 0 zurücksetzen.

Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste .

ÄNDERUNGSPROTOKOLL

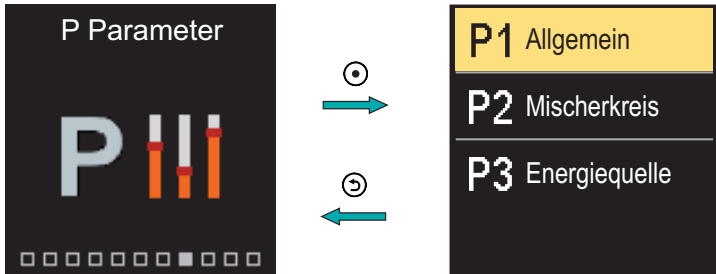
Eine Liste der geänderten P-, S- und F-Parameter des Reglers wird auf dem Bildschirm angezeigt.



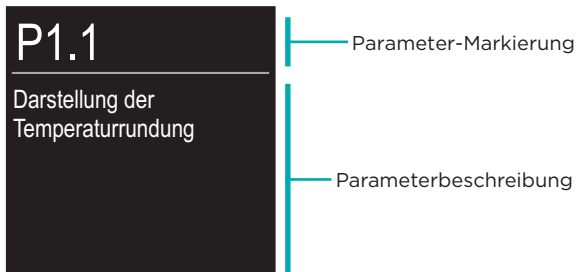
Navigieren Sie durch die Änderungsliste mit den Tasten  und .

Verlassen Sie den Bildschirm mit der Taste .

Das Menü dient zur Anzeige und Einstellung von Benutzerparametern. Die Parameter sind in Gruppen unterteilt: **P1** - Grundeinstellungen, **P2** - Einstellungen für den Heizkreis und **P3** - Einstellungen für die Wärmequelle.



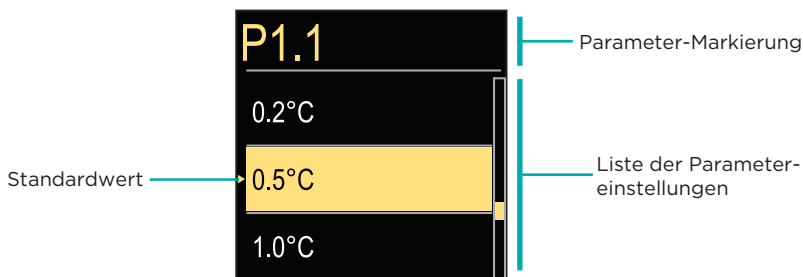
Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus . Wenn Sie die Taste \oplus drücken, um die gewünschte Parametergruppe auszuwählen, öffnet sich ein Display, das den ersten Parameter in der Gruppe beschreibt.



Mit den Tasten \ominus und \oplus navigieren Sie durch die Parameter der ausgewählten Gruppe. Der Parameter, den Sie ändern möchten, wird durch Drücken der Taste \odot ausgewählt.

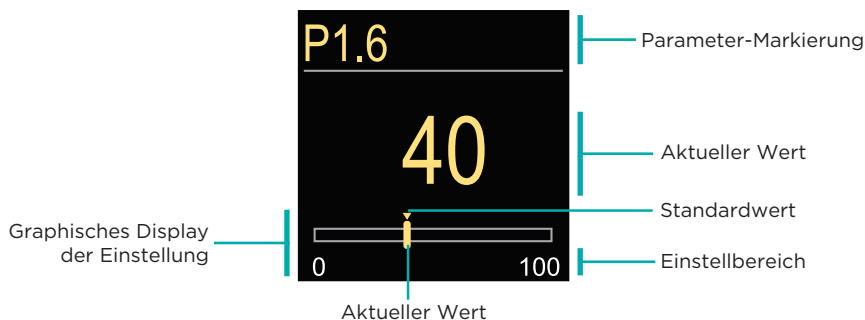
Der Bildschirm zur Einstellung der Parameter, der die Form eines Menüs oder eines Schiebereglers haben kann, wird geöffnet.

Einstellung des Menüformats:



Mit den Tasten \ominus und \oplus wird die Soll-Einstellung eingestellt und mit der Taste \odot wird sie bestätigt. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

Einstellung des Schiebereglerformats:



Verwenden Sie die Taste \ominus und \oplus , um den gewünschten Wert einzustellen und bestätigen Sie ihn mit der Taste \odot . Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

P1 – GRUNDEINSTELLUNGEN

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
P1.1	Darstellung der Temperaturrundung	Bestimmung der Darstellung der Temperaturrundung der gemessenen Temperatur.	- 0.1 °C - 0.2 °C - 0.5 °C - 1 °C	0.5 °C
P1.2	Automatischer Übergang der Uhr auf Sommer-/Winterzeit	Mit Hilfe des Kalenders, schaltet der Regler automatisch auf die Sommer- und Winterzeit um.	- Nein - Ja	Ja
P1.4	Signaltöne	Einstellung der Signaltöne des Reglers	- Aus - Tastatur - Fehler - Tastatur und Fehler	Tastatur
P1.7	Automatische Sommer-/Winterumschaltung	Der Regler schaltet Heizung automatisch aus, wenn die durchschnittliche Eintagestemperatur höher als die eingestellte Umschaltemperatur ist.	- Nein - Ja	Ja
P1.8	Durchschnittsaussentemperatur für aut. Sommer-/Winterumschaltung	Einstellung der durchschnittlichen Ein-Tages-Außentemperatur, bei der die Heizung automatisch abgeschaltet wird.	10 ÷ 30 °C	18
P1.9	Aussentemperatur für Einschalten des Frostschutzes	Einstellung des Außentemperaturwerts bei dem sich der Frostschutz einschaltet und der Kessel sich mindestens auf die Minimaltemperatur erwärmt.	-30 ÷ 10 °C	2
P1.10	Gewünschte Raumtemperatur bei Frostschutz	Anwahl der gewünschten Raumtemperatur für den Zeitraum, wenn die Heizung ausgeschaltet ist.	2 ÷ 12 °C	6

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
P1.12	Schutzgrad des Frostschutzes	<p>Mit der Einstellung stellen wir den Schutzgrad des Frostschutzes ein, basierend auf einer Einschätzung der möglichen Anlagenerfrierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht geschützt: Wird gewählt, wenn es keine Möglichkeit des Einfrierens der Anlage gibt. - Stufe 1: Wird gewählt, wenn eine Möglichkeit des Einfrierens der Anlage besteht. Wenn kein Raumfühler angeschlossen ist, werden bei ausgeschalteter Heizung, Teile der Heizungsanlage geschützt, die besonders anfällig für Frost sind. - Stufe 2: Wird gewählt, wenn eine Möglichkeit des Einfrierens der Anlage besteht. Bei ausgeschalteter Heizung werden Teile der Heizungsanlage geschützt, die besonders anfällig für Frost sind. - Stufe 3: Wird gewählt, wenn es eine große Möglichkeit des Einfrierens der Anlage gibt und die Teile der Heizungsanlage besonders dem Frost ausgesetzt sind. 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht geschützt - Stufe 1 - Stufe 2 - Stufe 3 (maximaler Schutz) 	Stufe 1
P1.13	Die Kompensation des Objektes beeinflusst die Temperatur des Aussen-temperaturfühlers	Durch die Einstellung kompensieren wir den Einfluss des Wärmedurchgangs durch die Aussenwand des beheizten Objektes auf die Temperatur des Aussen-temperaturfühlers.	-5.0 ÷ 0.0 °C	-2,0

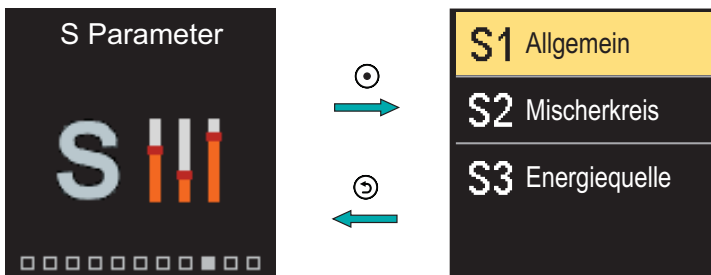
P2 – HEIZKREISEINSTELLUNGEN

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
P2.1	Heizkurve Steilheit	Die Steilheit der Heizkurve bestimmt, wie hoch anhand der Außentemperatur die Temperatur der Heizkörper sein soll.	0,1 ÷ 2,6	0,5 - Fußboden 1,0 - Radiatoren
P2.2	Parallelverschiebung der Heizkurve	Einstellen der Parallelverschiebung der Heizkurve (die errechnete Vorlauftemperatur). Das Einstellen dient der Aufhebung der Differenz zwischen gewünschter und Ist-Temperatur.	-15 ÷ 15 °C	0
P2.3	Dauer der BOOST-Heizung	Die Zeitdauereinstellung für die höhere gewünschte Raumtemperatur beim Übergang vom Nachttemperatur-Intervall auf das Tagestemperatur-Intervall.	0 ÷ 200 min	0
P2.4	Raumtemperaturerhöhung bei BOOST-Heizung	Das Einstellen der Temperaturhöhe für die höhere gewünschte Raumtemperatur beim Übergang vom Nachttemperatur-Intervall auf das Tagestemperatur-Intervall.	0 ÷ 8 °C	3
P2.5	Vorrang der Brauchwassererwärmung	Das Einstellen des Vorrangs der Brauchwassererwärmung bzw. der Raumheizung.	- Nein - Ja	Nein
P2.6	Kühlkurve Steilheit	Die Steilheit der Kühlkurve bestimmt, wie hoch an Hand der Außentemperatur die Temperatur der Kühlkörper sein soll.	0,1 ÷ 2,6	0,5
P2.7	Parallelverschiebung der Kühlkurve	Einstellen der Parallelverschiebung der Kühlkurve (die errechnete Vorlauftemperatur). Das Einstellen dient der Aufhebung der Differenz zwischen gewünschter und Ist-Temperatur.	-15 ÷ 15 °C	0

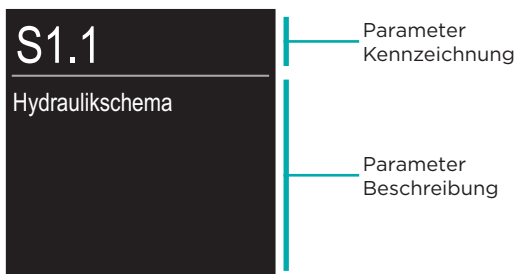
P3 – EINSTELLUNGEN FÜR ENERGIEQUELLE

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
P3.1	Minimale Kesseltemperatur	Das Einstellen der minimalen Temperatur des Kessels.	1 ÷ 90 °C	35

Das Menü dient zur Anzeige und Einstellung von Benutzerparametern. Die Parameter sind in Gruppen unterteilt: **S1** – Grundeinstellungen, **S2** – Einstellungen für den Heizkreis und **S3** – Einstellungen für die Wärmequelle.



Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus . Wenn Sie die Taste \oplus drücken, um die gewünschte Parametergruppe auszuwählen, öffnet sich ein Display, das den ersten Parameter in der Gruppe.

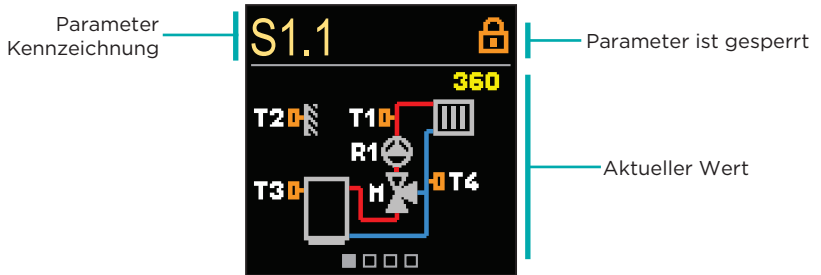


Mit den Tasten \ominus und \oplus navigieren Sie durch die Parameter der ausgewählten Gruppe. Der Parameter, den Sie ändern möchten, wird durch Drücken der Taste \odot ausgewählt.

Der Bildschirm für die Parametereinstellung öffnet sich.

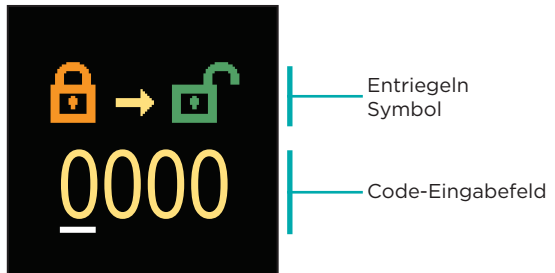


Die Änderung der Servicesparameter soll nur von Fachpersonal ausgeführt werden.



Mit den Tasten ⊖ und ⊕ navigieren Sie durch die Parameter der ausgewählten Gruppe. Der Parameter, den Sie ändern möchten, wird durch Drücken der Taste ⊙ ausgewählt.

Die W-Parameter sind werkseitig gesperrt. Sie müssen daher vor der Änderung durch Eingabe des 4-stelligen Entsperrcodes entsperren werden.



Mit den Tasten ⊖ und ⊕ können Sie den Wert ändern und mit der Taste ⊙ können Sie zur nächsten Position weitergehen und die Entsperrung bestätigen.

i *Der werkseitig eingestellte Code ist 0001.*

Wenn der Parameter entriegelt ist, können Sie mit den Tasten ⊖ und ⊕ den gewünschten Wert einstellen und mit ⊙ bestätigen. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste ⊙.

S1 – GRUNDEINSTELLUNGEN

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
S1.1	Hydraulikschema	Auswahl des gewünschten Hydraulikschemas.	360 ÷ 360b	360
S1.2	Entsperrkode für die Wartungseinstellungen	Die Einstellung ermöglicht eine Veränderung des Kodes, notwendig für die Aufschließung der Wartungseinstellungen. ACHTUNG! Den neuen Kode sorgfältig aufbewahren, da ohne den Kode keine Veränderung der Wartungseinstellungen möglich ist.	0000 ÷ 9999	0001
S1.3	Drehrichtung des Stellmotors	Einstellen der Drehrichtung des Stellmotors, die das Öffnen des Mischventils bewirkt.	- Links - Rechts	Links
S1.4	Antiblockierfunktion des Mischventils und der Pumpe	Wenn es in einem bestimmten Zeitraum (in einer Woche oder einem Tag) zu keinem Einschalten eines der Steuerausgänge kam, schaltet er sich automatisch für 60 Sekunden ein.	- Nein - Ja, wöchentlich - Ja, täglich	Ja, wöchentlich
S1.5	Betriebsart der Kühlung	Mit der Einstellung wird die Betriebsart der Kühlung bestimmt: - Auto: Berücksichtigt werden die Außen- und die Raumtemperatur. - Aussentemperatur: Berücksichtigt wird nur die Außentemperatur. - Raumtemperatur: Berücksichtigt wird nur die Raumtemperatur. - Konstant temperatur: Im Tageszeitintervall ist die Berechnung des Vorlaufs konstant (Einstellungen des Parameters S2.11)	- Auto - Aussentemperatur - Raumtemperatur - Konstant temperatur	Auto
S1.6	Auswahl der Fühlerfunktion T3	Mit der Einstellung bestimmen Sie die Betriebsart des Fühlers T3.	- Kein Fühler - Raumfühler - Wärmequelle Fühler	Kein Fühler

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
S1.7	Auswahl der Fühlerfunktion T4	Mit der Einstellung bestimmen Sie die Betriebsart des Fühlers T4. Wenn Sie den Rücklauffühler auswählen, können Sie mit dem Parameter S2.13 die maximale Differenz zwischen dem Vor- und dem Rücklauf einstellen. Dadurch grenzen Sie die maximale Leistung des Heizkreislaufs ein.	- Kein Fühler - Raumfühler - Rücklauffühler	Kein Fühler
S1.8	Heizobjekttyp (Zeitkonstante)	Festgelegt wird der Typ (zeitliche Konstante) des beheizten Objekts. Für massive und gut isolierte Objekte wird ein höherer Wert eingestellt. Für Objekte von leichtem Bau und schlechter Isolation wird ein niedrigerer Wert eingestellt.	0 - 12 h	0
S1.9	Auswahl der Funktion am AUX (T3 und T4) Eingang	Die Einstellung bestimmt wie der Regler arbeiten soll, falls am AUX (T3 und T4) Eingang ein Kurzschluss erkannt wird: - Tagestemperatur: Betrieb nach gewünschter Tagestemperatur. - Kühlung: Umschaltung des Reglers auf Kühlung. - Zeitprogramm: Betrieb nach ausgewähltem Zeitprogramm. - Boost-Heizung: Boost-Heizfunktion wird aktiviert. - Nachttemperatur: Betrieb nach gewünschter Nachttemperatur.	- Keine Funktion - Tagestemperatur - Kühlung - Zeitprogramm - Boost-Heizung - Nachttemperatur	Keine Funktion
S1.17	Fühlerabgleich T1	Abweichung bei dem gemessenen Temperaturwert des Fühlers T1, kann hier nachkorrigiert werden.	-5 ÷ 5 °C	0 °C
S1.18	Fühlerabgleich T2	Abweichung bei dem gemessenen Temperaturwert des Fühlers T2, kann hier nachkorrigiert werden.	-5 ÷ 5 °C	0 °C
S1.19	Fühlerabgleich T3	Abweichung bei dem gemessenen Temperaturwert des Fühlers T3, kann hier nachkorrigiert werden.	-5 ÷ 5 °C	0 °C
S1.20	Fühlerabgleich T4	Abweichung bei dem gemessenen Temperaturwert des Fühlers T4, kann hier nachkorrigiert werden.	-5 ÷ 5 °C	0 °C

S2 - HEIZKREISEINSTELLUNGEN

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
S2.1	Auswirkung der Raumtemperatur	Einstellen der Auswirkung der Raumtemperaturabweichung auf die errechnete Vorlauftemperatur. Niedrige Werte bedeuten eine kleinere Auswirkung und höhere Werte stärkere Auswirkungen auf den Regler.	0,0 ÷ 3,0	1
S2.2	T3 und T4 Raumfühlereinfluss	Mit der Einstellung bestimmen Sie, ob der analoge Raumsensor T3 beziehungsweise T4 Auswirkungen auf das Funktionieren der Mischkreisregelung hat. - Auto: Analoge Raumsensor nur dann Einfluss hat, wenn keine Raumeinheit angeschlossen ist. - Ja: Analoge Raumsensor hat Einfluss, - Nein: Analoge Raumsensor hat keinen Einfluss. Diese Funktion hat nur dann eine Bedeutung, wenn mit dem Parameter S1.6 (für T3) beziehungsweise S1.7 (für T4) ein analoger Raumsensor ausgewählt wurde.	- Auto - Ja - Nein	Auto
S2.4	Betriebsart der Umwälzpumpe	Einstellung der Betriebsart der Umwälzpumpe. Einstellungen haben folgende Bedeutung: - Standard: Umwälzpumpe Mischkreis - Standard. - Erstes Zeitprogramm: Arbeitet nach Ersten Zeitprogramm. - Zweites Zeitprogramm: Arbeitet nach Zweiten Zeitprogramm. - Ausgewählten Zeitprogramm: Arbeitet nach dem Ausgewählten Zeitprogramm.	- Standard - Erstes Zeitprogramm - Zweites Zeitprogramm - Ausgewählten Zeitprogramm	Standard
S2.5	Minimale Vorlauftemperatur	Das Einstellen der Begrenzung der minimalen Vorlauftemperatur.	10 ÷ 90 °C	20
S2.6	Maximale Vorlauftemperatur	Das Einstellen der Begrenzung der maximalen Vorlauftemperatur.	20 ÷ 150 °C	85/45

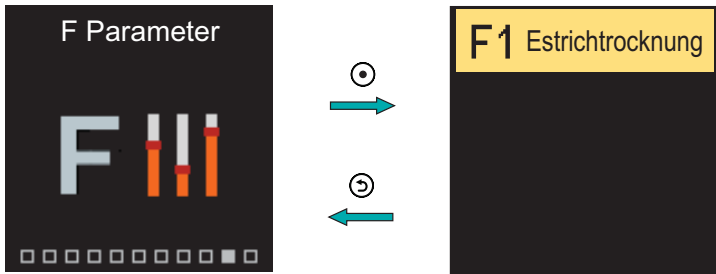
Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
S2.7	Luftigkeit des Mischventils (Sekunden)	Eingestellt wird die Betriebszeit des Mischventils, die bei Richtungsänderung für das Neutralisieren des Spiels des Antriebselements und des Mischventils benötigt wird.	0 ÷ 5 Sekunden	1 s
S2.8	P - Konstante des Mischventils	Die Einstellung legt fest, wie Intensiv der Regler die Stellung des Mischers korrigiert. Ein niedriger Wert bedeutet kürzere Verschiebungen, ein größerer Wert bedeutet Längere Verschiebungen	0,5 ÷ 2,0	1
S2.9	I - Konstante des Mischventils	Die Einstellung legt fest, wie oft der Regler die Stellung des Mischers korrigiert. Ein niedrigerer Wert bedeutet eine seltenere und ein höherer Wert eine häufigere Korrektur der Lage des Mischers.	0,4 ÷ 2,5	1
S2.10	D - Konstante des Mischventils	Das Einstellen der Auswirkungsintensität der Vorlauftemperaturänderung auf die Funktion des Mischventilreglers.	0,4 ÷ 2,5	1
S2.11	Minimale Vorlauftemperatur für Kühlung	Das Einstellen der minimalen Vorlauftemperatur für die Kühlung. ACHTUNG! Eine zu niedrige Temperatur kann Kondensbildung an Heizkörpern und Rohrleitungen verursachen.	10 ÷ 20 °C	15
S2.12	Ausschaltpunktverschiebung der Heizung	Einstellen der Verschiebung der errechneten Vorlauftemperatur, bei der die Heizung ausgeschaltet wird.	-10 ÷ 10 °C	0
S2.13	Differenzbeschränkung zwischen Vorlauf und Rücklauf	Das Einstellen der maximalen erlaubten Differenz zwischen Vorlauf und Rücklaufleitung. Auf diese Weise wird die maximale Leistung des Heizkreises begrenzt.	3 ÷ 30 °C	10

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
S2.14	Konstant Vorlauftemperatur	Hier wählt man die Konstant Regelung der Vorlauftemperatur aus. Der Einstellungsbereich der Konstanten Temperatur ist $10 \div 140$ °C. VORSICHT: Durch diese Funktion wird die Regelung in Abhängigkeit von der Außentemperatur aufgehoben.	- Nein - Ja	Nein
S2.15	Ausschaltverzögerung der Umlaufpumpe (Minuten)	Mit der Einstellung bestimmen wir die Ausschaltverzögerung der Umwälzpumpe ein, wenn es keine Heizungsanforderung gibt.	$0 \div 10$ Minuten	3
S2.16	Auswirkung der Raumtemperatur für Kühlung	Einstellen der Auswirkung der Raumtemperaturabweichung auf die errechnete Vorlauftemperatur für Kühlung. Niedrige Werte bedeuten eine Kleinere Auswirkung und höhere Werte stärkere Auswirkung auf den Regler.	$0,0 \div 3,0$	1

S3 – EINSTELLUNGEN FÜR ENERGIEQUELLE

Parameter	Parameterbezeichnung	Beschreibung des Parameters	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
S3.1	Maximale Kesseltemperatur	Das Einstellen der maximalen Kesseltemperatur.	$60 \div 160$ °C	90
S3.2	Kesseltemperaturerhöhung wegen dem Mischheizkreis	Das Einstellen des Wertes, um den die Kesseltemperatur höher sein soll als die errechnete Vorlauftemperatur.	$0 \div 25$ °C	5
S3.3	Minimale Temp. der Rücklauf in den Kessel	Mit der Einstellung bestimmen wir die minimal zulässige Rücklauftemperatur in den Kessel bei klassischen oder Hochtemperatur -Kesseln.	$10 \div 90$ °C	45
S3.12	Schutztemperatur des Festbrennstoffkessels	Eingestellt wird die obere Arbeitstemperatur des Festbrennstoffkessel. Überschreitet der Kessel diesen Wert, beginnt der Regler selbständig die errechnete Temperatur für den Mischheizkreis 1 und 2 zu erhöhen.	$70 \div 90$ °C	77

Das Menü dient der Anzeige und Einstellung von Funktionsparametern.
In der Gruppe **F1** befinden sich die Parameter zur Einstellung der Estrichtrocknung.

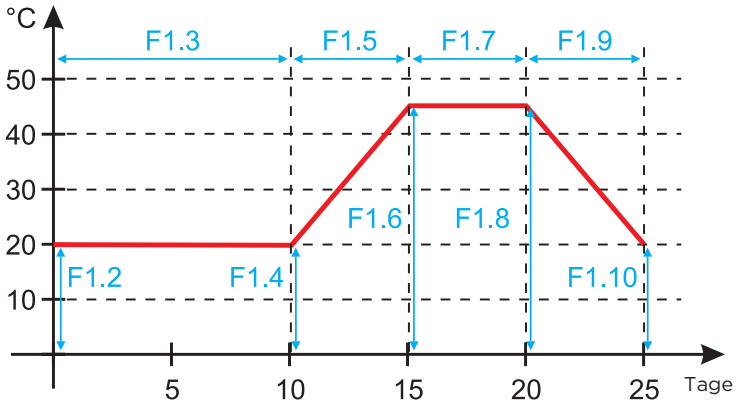


i Das Verfahren für die Einstellung der F-Parameter ist der gleiche wie für die Servicesparameter.

F1 – EINSTELLUNGEN FÜR ESTRICHTROCKNUNG

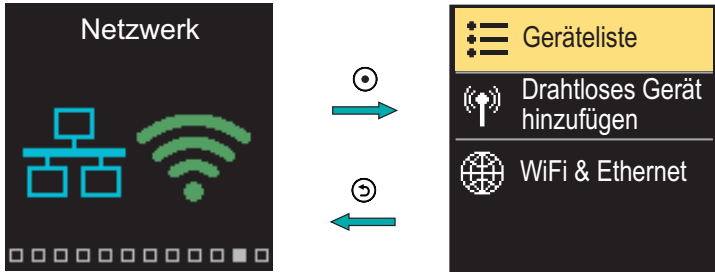
Parameter	Parameterbezeichnung	Einstellungsbereich	Übernommener Wert
F1.1	Estrichtrocknung	" - Nein - Ja"	Nein
F1.2	Intervall 1: Start-Temperatur (°C)	10 ÷ 60 °C	20
F1.3	Intervall 1: Dauer (Tage)	1 ÷ 15 Tage	10
F1.4	Intervall 2: Start-Temperatur (°C)	10 ÷ 60 °C	20
F1.5	Intervall 2: Dauer (Tage)	1 ÷ 15 Tage	5
F1.6	Intervall 3: Start-Temperatur (°C)	10 ÷ 60 °C	45
F1.7	Intervall 3: Dauer (Tage)	1 ÷ 15 Tage	5
F1.8	Intervall 4: Start-Temperatur (°C)	10 ÷ 60 °C	45
F1.9	Intervall 4: Dauer (Tage)	1 ÷ 15 Tage	5
F1.10	Intervall 4: End-Temperatur (°C)	10 ÷ 60 °C	20

Estrichtrocknungsprofil - Werkseinstellungen:



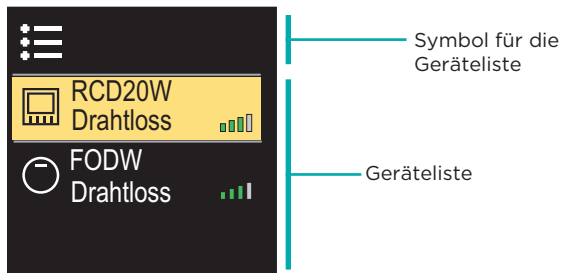
Nachdem der Boden getrocknet ist, schaltet sich die Funktion automatisch ab.

Das Menü dient zur Anzeige der an den Regler angeschlossenen Geräte, zum Verbinden von Drahtloses Geräten und zum Verbinden des Reglers mit der Cloud über WiFi. Die Geräte werden nach der Art der Kommunikation unterteilt, die sie verwenden.

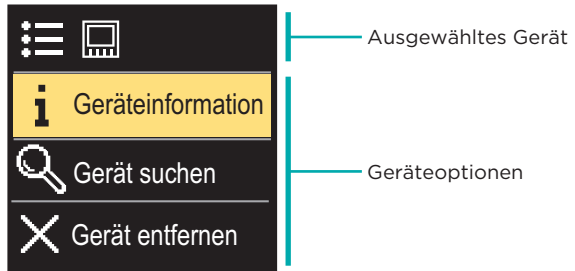


GERÄTELISTE

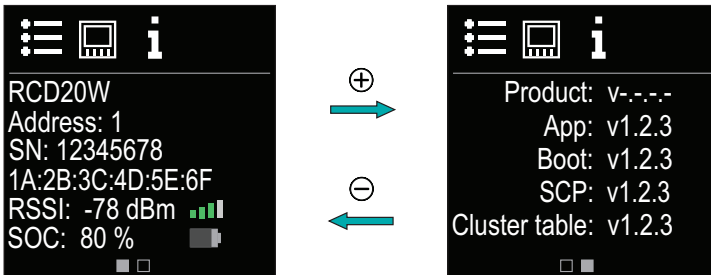
Eine Liste der angeschlossenen Geräte erscheint auf dem Bildschirm. Navigieren Sie durch die Liste mit den Tasten \ominus und \oplus , wählen Sie das Gerät mit der Taste \odot aus. Verlassen Sie den Bildschirm mit der Taste \ominus .



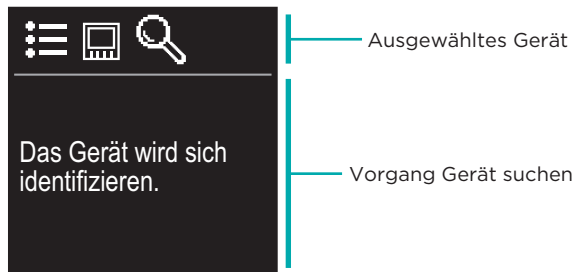
Symbol	Beschreibung
	Raumeinheit.
	Außentemperaturfühler.
	Hauptregler ist an den BUS-Anschluss angeschlossen.
	Untergeordneter Regler ist an den BUS-Anschluss angeschlossen.
Kabelgebunden/ drahtlos	Verbindungstyp.



Durch Auswahl von Geräteinformationen wird der Bildschirm mit den Geräteinformationen angezeigt.



Durch Auswahl von Gerät suchen wird das Gerät mit einem 10-sekündigen Signalton identifiziert.



Durch Auswahl von Gerät entfernen wird das Gerät aus der Geräteliste entfernt.



DRAHTLOSES GERÄT HINZUFÜGEN

Das Menü dient zum Hinzufügen/Verbinden von Drahtloses Geräten (Raumeinheit, Außenfühler, Hauptregler/untergeordneter Regler) mit dem Regler. Bei Auswahl von Drahtloses Gerät hinzufügen zeigt eine Animation, wie die Verbindung an der Funk-Raumeinheit und dem drahtlosen Fühler aktiviert wird. Während dieser Zeit wartet der Regler auf die Verbindung der Funk-Raumeinheit, des drahtlosen Fühlers und des untergeordneten drahtlosen Reglers.

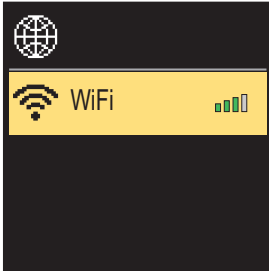



An der drahtlosen Raumeinheit wird die Verbindung durch Drücken der seitlichen Taste für 2 Sekunden aktiviert. Verwenden Sie dazu einen dünnen Gegenstand, wie z. B. die Spitze eines Kugelschreibers, eine Büroklammer oder ein SIM-Karten-Werkzeug. Am drahtlosen Fühler wird die Verbindung durch Drücken der Taste auf der Platine im Inneren des Fühlers für 2 Sekunden aktiviert. Um einen Hauptregler/untergeordneten Regler zu verbinden, müssen Sie die Tasten \ominus und \oplus gleichzeitig für 2 Sekunden gedrückt halten oder Drahtloses Gerät hinzufügen am Hauptregler/untergeordneten Regler auswählen.

Einige Augenblicke nach dem Einschalten der Verbindung am Drahtloses Gerät sollte auf der Anzeige Erfolgreich verbunden! erscheinen und das Drahtloses Gerät wird der Geräteliste hinzugefügt.






Wenn die Verbindung nicht innerhalb von zwei Minuten hergestellt wird, können Sie den Verbindungsaufbau fortsetzen oder abbrechen.

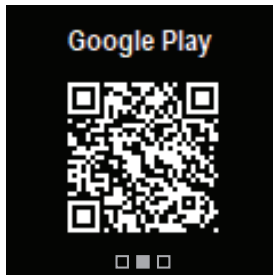


Der Regler hat die Möglichkeit einer WiFi-Verbindung zur Cloud. Bestätigen Sie auf dem Bildschirm die Auswahl WiFi mit der Taste .



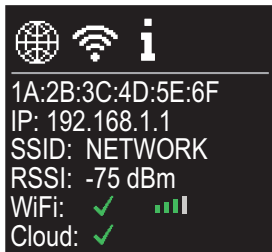
Mit den Tasten  und  können Sie zwischen der Option zur Konfiguration der WiFi-Verbindung und der Anzeige der Verbindungsdaten zur Cloud wählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste .

Die WiFi-Konfiguration muss durch Auswahl von Ja bestätigt werden.



Während des Konfigurationsprozesses bietet uns der Regler einen QR-Code in einer Animation mit einer Verknüpfung zur SeltronHome App an. Scannen Sie den QR-Code mit einem Smart-Gerät und laden Sie die SeltronHome-App herunter.

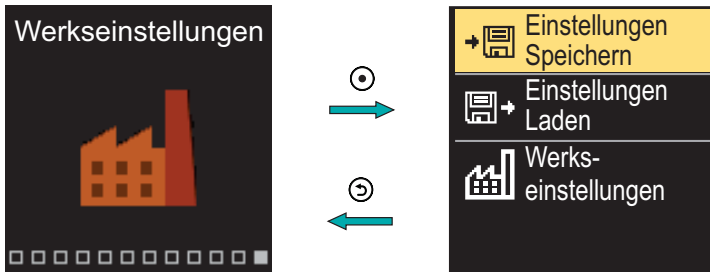
Schalten Sie die Bluetooth-Verbindung und den Standort auf dem Smart-Gerät ein und starten Sie die App. Wählen Sie in der App Einstellungen und Gerät hinzufügen und folgen Sie den Anweisungen in der App.



Wenn die App den Regler findet, wird eine Liste der verfügbaren WiFi-Netzwerke (SSIDs) angezeigt. Wählen Sie das WiFi-Netzwerk aus der Liste aus und geben Sie das Passwort für das WiFi-Netzwerk ein. Nach einer erfolgreichen Verbindung können Sie die Heizkreise des Reglers nach Wunsch benennen und FERTIGSTELLEN wählen.

i Die SeltronHome App kann für die Fernverwaltung des Reglers und zur Aktualisierung der Software des Reglers verwendet werden.

Das Menü enthält Werkzeuge zum Zurücksetzen des Reglers auf gespeicherte oder Werkseinstellungen.



Navigieren Sie durch das Menü mit den Tasten \ominus und \oplus . Wenn Sie mit der Taste \oplus den gewünschten Befehl auswählen, öffnet sich ein Display zum Entsperren oder Bestätigen des Befehls. Die Einstellung verlässt man mit dem Drücken der Taste \odot .

Symbol	Beschreibung
	Speichert alle Reglereinstellungen als Sicherheitskopie.
	Alle Reglereinstellungen aus der Sicherheitskopie werden geladen. Wenn keine Sicherheitskopie vorhanden ist, wird der Befehl nicht ausgeführt.
	Setzt alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurück und startet die Reglereinstellung wie bei der Erstinbetriebnahme.

MISCHERHEIZKREIS

Berechnung der Vorlauftemperatur für Heizen

Die Berechnung der Vorlauftemperatur für das Heizen wird durch die maximale Vorlauftemperatur - Parameter S2.6 und durch die minimale Vorlauftemperatur - Parameter S2.5 begrenzt. Der Einfluss der Raumtemperaturabweichung auf die Vorlaufberechnung kann mit dem Parameter S2.1 eingestellt werden. Die Steilheit der Heizkurve kann mit dem Parameter P2.1 und die Parallelverschiebung der Heizkurve mit dem Parameter P2.2 eingestellt werden.

Berechnung der Vorlauftemperatur für Kühlung

Die Berechnung der Vorlauftemperatur für das Kühlen wird durch die eingestellte minimale Vorlauftemperatur für das Kühlen - Parameter S2.11 begrenzt. Der Einfluss der Raumtemperaturabweichung auf die Vorlaufberechnung kann mit dem Parameter S2.16 eingestellt werden. Die Steilheit der Kühlkurve kann mit dem Parameter P2.6 und die Parallelverschiebung der Kühlkurve mit dem Parameter P2.7 eingestellt werden.

Heizbetrieb

Wenn die berechnete Vorlauftemperatur nicht geringfügig höher als die Raumtemperatur ist, schließt das Mischventil. Wenn die Raumtemperatur nicht gemessen wird, schließt das Mischventil, wenn sich die Außentemperatur der gewünschten Raumtemperatur nähert. Mit dem Parameter S2.12 kann die erforderliche Differenz zwischen der berechneten Vorlauftemperatur und der Raumtemperatur, bei der das Mischventil deaktiviert wird, erhöht oder verringert werden. Wenn Heizen nicht erforderlich oder nicht aktiviert ist, wird der Wert 4 °C als berechnete Vorlauftemperatur angezeigt und die Umwälzpumpe schaltet sich mit einer Verzögerung aus - Parameter S2.15. Andere Pumpenbetriebsarten können mit dem Parameter S2.4 ausgewählt werden.

Kühlbetrieb

Wenn die berechnete Vorlauftemperatur nicht geringfügig niedriger als die Raumtemperatur ist, schließt das Mischventil. Wenn die Raumtemperatur nicht gemessen wird, schließt das Mischventil, wenn sich die Außentemperatur der gewünschten Raumtemperatur nähert. Mit dem Parameter S2.12 kann die erforderliche Differenz zwischen der berechneten Vorlauftemperatur und der Raumtemperatur, bei der das Kühlen deaktiviert wird, erhöht oder verringert werden. Wenn Kühlen nicht erforderlich oder nicht enthalten ist, wird der Wert 34 °C als berechnete Vorlauftemperatur angezeigt und die Umwälzpumpe schaltet sich mit einer Verzögerung aus - Parameter S2.15. Andere Pumpenbetriebsarten können mit dem Parameter S2.4 ausgewählt werden.

Einfluss des T4 Kessel-Rücklauffühlers

Für Schema 361 wird der Sollwert der Vorlauftemperatur T1 entsprechend der Rücklauftemperatur T4 korrigiert.

Wenn die Rücklauftemperatur T4 für mindestens 3 Minuten niedriger als die minimale Rücklauftemperatur ist - Parameter S3.3, schaltet der Regler auf die Kessel-Rücklaufregelung um.

Intensives - BOOST-Heizung

Legen Sie Zeit und Intensität der intensiven (BOOST)-Heizung fest, das beim Übergang des Zeitprogramms vom Nacht- zum Tagesintervall mit den Parametern P2.3 und P2.4 aktiviert wird.

Durch Einstellen der Boost-Funktion kann die Zeit, die zum Erreichen der gewünschten Raumtemperatur nach dem Übergang vom Nacht- zum Tagesintervall erforderlich ist, verkürzt werden.

Leistungsbegrenzung des Heizkreises (ΔT -Begrenzung)

Wenn Sie die maximale Startleistung eines einzelnen Heizkreises begrenzen möchten, verwenden Sie einen zusätzlichen Fühler T4 zur Messung der Rücklauftemperatur des Mischerheizkreises. Die Einstellung für den Parameter S1.7=Rücklauf ist erforderlich und mit dem Parameter S2.13 kann die maximal zulässige Differenz zwischen der Vorlauftemperatur und der Rücklauftemperatur eingestellt werden. Der Regler begrenzt nun die Vorlauftemperatur, indem er die eingestellte Differenz zwischen Vorlauf- und Rücklauftemperatur nicht überschreitet.

HEIZ- UND KÜHLKURVE

Die Steilheit der Kurve gibt an, welche Temperatur für die Heizkörper oder das Kühlsystem bei einer bestimmten Außentemperatur erforderlich ist. Der Steilheitswert hängt hauptsächlich vom Systemtyp (Fußbodenheizung, Wandheizung, Heizkörper, Konvektor) und der Isolierung des Gebäudes ab. Wenn Sie über genügend Daten verfügen, können Sie die Steilheit der Heizkurve mit einer Berechnung ermitteln, andernfalls aus der Erfahrung heraus, basierend auf der Bewertung der Dimensionierung des Heizsystems und der Gebäudedämmung. Die Steilheit der Heizkurve ist richtig eingestellt, wenn die Raumtemperatur stabil bleibt, auch wenn große Außentemperaturänderungen auftreten.

Bestimmung der Steilheit der Heizkurve

Während die Außentemperatur über +5 °C liegt, können Sie die Raumtemperatur durch Änderung der Tages- oder Nachttemperatur oder mit der Parallelverschiebung der Heizkurve (Parameter P2.2) anpassen. Wenn die Objekttemperatur aufgrund niedriger Außentemperaturen zu niedrig ist, muss die Heizkurvensteilheit erhöht werden. Wenn die Objekttemperatur aufgrund niedriger Außentemperaturen zu hoch ist, muss die Heizkurvensteilheit verringert werden.

Der maximale Anstieg/Abfall der Steilheit sollte nicht mehr als 0,1 bis 0,2 Einheiten pro Beobachtung betragen. Zwischen zwei Beobachtungen müssen mindestens 24 Stunden vergehen.

Bevorzugte Einstellungen für die Steilheit der Heizkurve:

Heizsystem	Einstellbereich der Steilheit
Fußboden	0,2-0,8
Wand	0,5-1,0
Heizkörper	0,7-1,4



Durch Anpassen der Heizkurve wird der Regler an das geregelte Gebäude angepasst. Für einen optimalen Betrieb des Reglers ist die richtige Einstellung der Heizkurvensteilheit sehr wichtig.

Diagramm der Heizkurve:

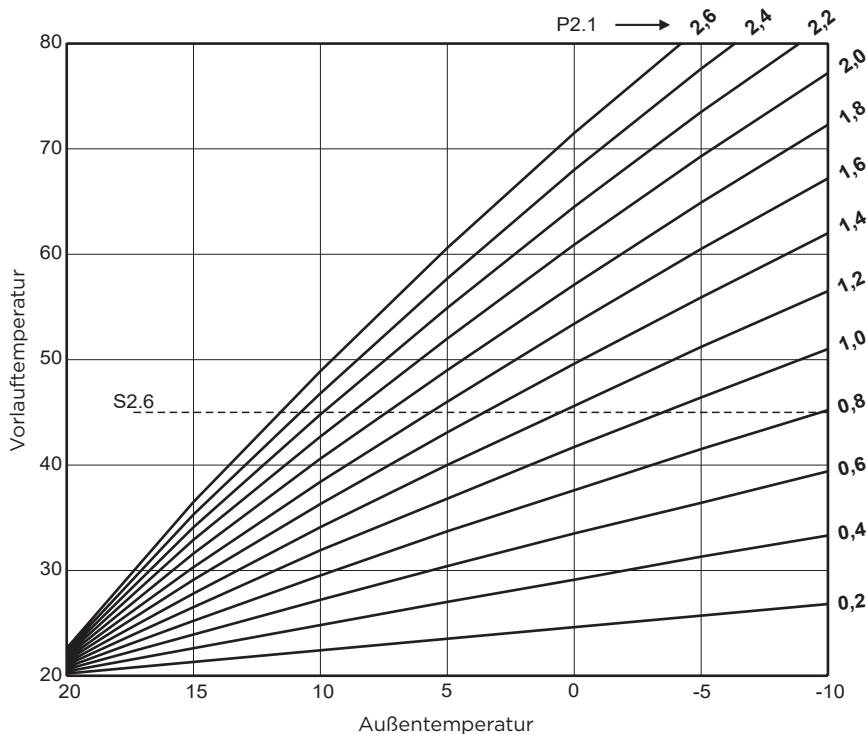
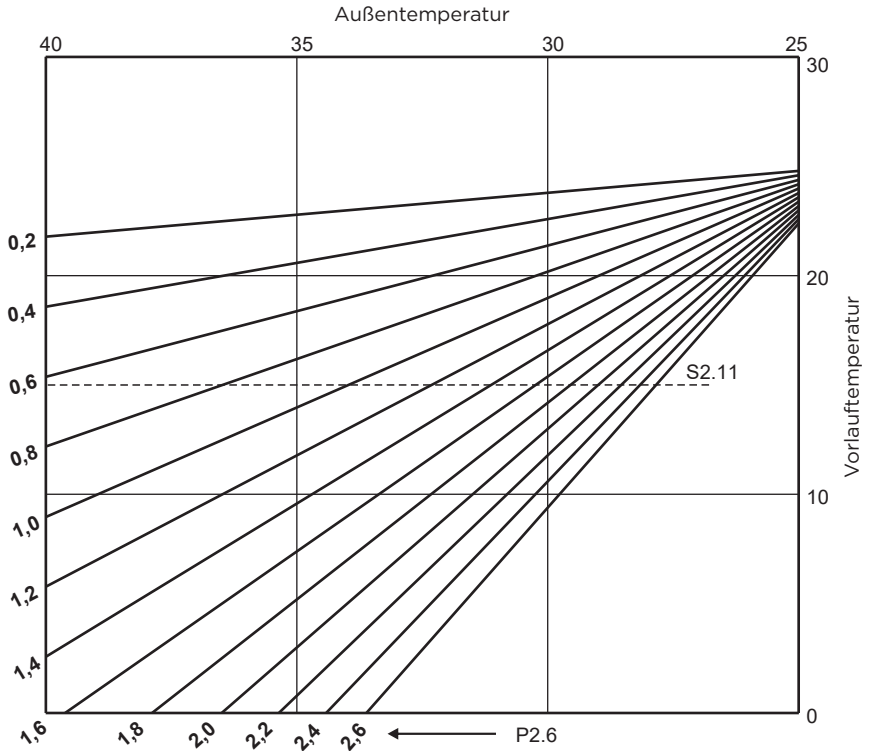


Diagramm der Kühlkurve:



BETRIEBSARTEN BEI FÜHLERAUSFALL

Der Außenfühler ist nicht angeschlossen oder hat einen Fehler.

- **Heizen:** Der Regler arbeitet als P-Regler in Bezug auf die Raumtemperaturabweichung.
- **Kühlen:** Der Regler arbeitet als Raumthermostat, indem er die minimale Vorlauftemperatur begrenzt.

Der Außen- und Raumfühler sind nicht angeschlossen oder defekt.

- **Heizen:** Der Regler regelt den Vorlauf auf eine konstante Temperatur, die: 25 °C höher als die gewünschte Tages- oder Nachttemperatur für Heizkörpersysteme ist; 10 °C höher als die gewünschte Tages- oder Nachttemperatur für Fußbodenheizsysteme ist.
- **Kühlen:** Im Tagesintervall entspricht die Vorlauftemperatur der Einstellung von Parameter S2.11, und im Nachtintervall ist das Kühlen ausgeschaltet.

Der Raumfühler ist nicht angeschlossen oder hat einen Fehler.

Der Regler arbeitet nach der Außentemperatur, ohne Einfluss des Raumfühlers.

Der Vorlauf-Fühler ist nicht angeschlossen oder hat einen Fehler.

- **Heizen:** Der Regler geht davon aus, dass die Vorlauftemperatur 120 °C beträgt. Das Heizen funktioniert nicht und das Mischventil schließt.
- **Kühlen:** Der Regler geht davon aus, dass die Vorlauftemperatur 4 °C beträgt. Das Kühlen funktioniert nicht und das Mischventil schließt.

Der Kesselfühler ist nicht angeschlossen oder hat einen Defekt.

Der Regler geht davon aus, dass die Kesseltemperatur der eingestellten maximalen Kesseltemperatur entspricht. Die Mischventilregelung ist in Betrieb.

Der Rücklauffühler ist nicht angeschlossen oder hat einen Defekt.

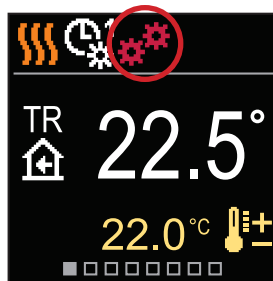
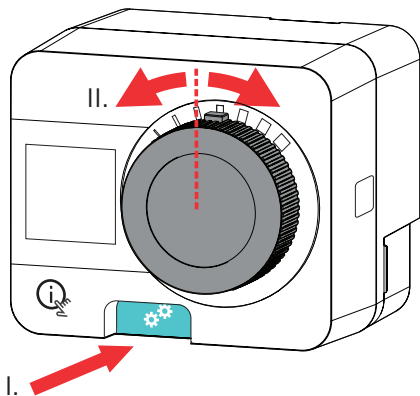
Der Regler arbeitet ohne Einfluss des Rücklauffühlers.

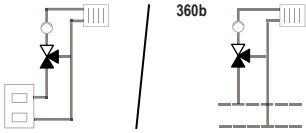
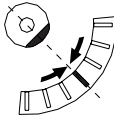
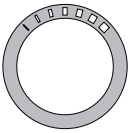
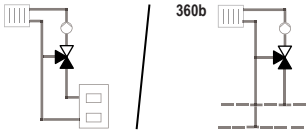
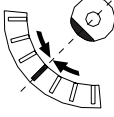
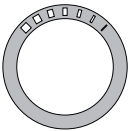
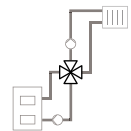
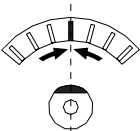
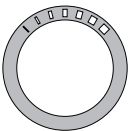
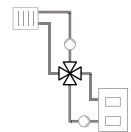
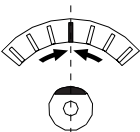
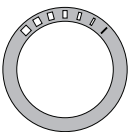
TABELLE: Widerstand von Pt1000-Temperaturfühlern

Temp. [°C]	Widerstand [Ω]	Temp. [°C]	Widerstand [Ω]	Temp. [°C]	Widerstand [Ω]	Temp. [°C]	Widerstand [Ω]
-20	922	35	1136	90	1347	145	1555
-15	941	40	1155	95	1366	150	1573
-10	961	45	1175	100	1385	155	1592
-5	980	50	1194	105	1404	160	1611
0	1000	55	1213	110	1423	165	1629
5	1020	60	1232	115	1442	170	1648
10	1039	65	1252	120	1461	175	1666
15	1058	70	1271	125	1480	180	1685
20	1078	75	1290	130	1498	185	1703
25	1097	80	1309	135	1515	190	1722
30	1117	85	1328	140	1536	195	1740

KUPPLUNG UND MANUELLES VERSTELLEN DES VENTILS

Durch Drücken der Kupplung I. wird die manuelle Ventilverschiebung aktiviert. Sie können nun das Mischventil durch Drehen der Taste II. bewegen. Um zum automatischen Betrieb zurückzukehren, drücken Sie die Kupplung I. erneut. Wenn die Kupplung aktiviert ist, erscheint das Kupplungssymbol auf dem Display.



Schema	Position des Misch-ventils	Ringposition
<p>360</p> 		
<p>360</p> 		
<p>361</p> 		
<p>361</p> 		

REGLER ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



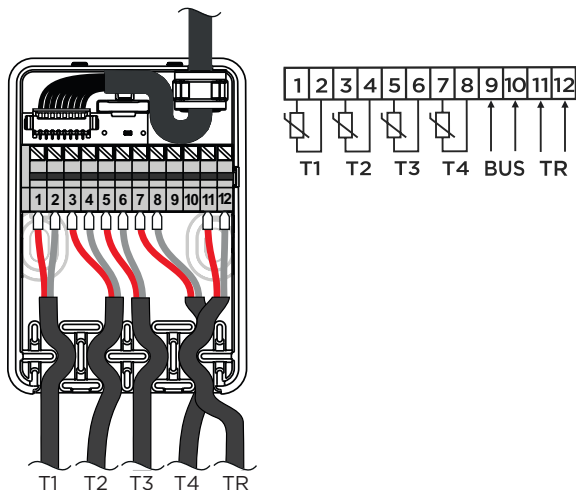
Jedes Projekt mit einem AHE-Regler muss auf Berechnungen und Plänen basieren, die ausschließlich von Ihnen stammen und den geltenden Vorschriften entsprechen. Zeichnungen und Texte in der vorliegenden Anleitung dienen lediglich als Beispiel, deshalb übernimmt der Herausgeber keine Haftung für sie. Die Haftung des Herausgebers für unsachgemäße, unrichtige und falsche Informationen, die zu Schäden führen können, ist ausdrücklich ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht auf technische Fehler und Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor.



Der Anschluss von Regelgeräten sollte von einer Fachkraft mit entsprechender Qualifikation oder von einer autorisierten Organisation durchgeführt werden. Bevor in die Verdrahtung gegriffen wird, sicherstellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist. Beachten Sie die Vorschriften für Niederspannungsinstallationen IEC 60364 und VDE 0100, sowie gesetzliche Regeln und Vorschriften zur Verhütung vor Berufsunfällen, gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz und sonstige nationalen Vorschriften.

VORVERDRAHTETE ANSCHLUSSSCHIENE

Kabelgebundene Temperaturfühler, kabelgebundene Raumeinheit und kabelgebundene BUS-Verbindungen zwischen Reglern werden an eine vorverdrahtete Anschlusschiene angeschlossen.

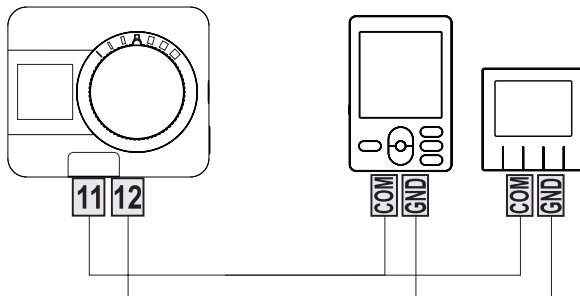


ANSCHLUSS VON KABELGEBUNDENEN TEMPERATURFÜHLERN

Der Regler ermöglicht den Anschluss von vier Pt1000-Temperaturfühlern (Anschlussklemmen 1 bis 8). Die Fühlerfunktion hängt vom Hydraulikschema und der Einstellung der Parameter S1.6 und S1.7. ab.

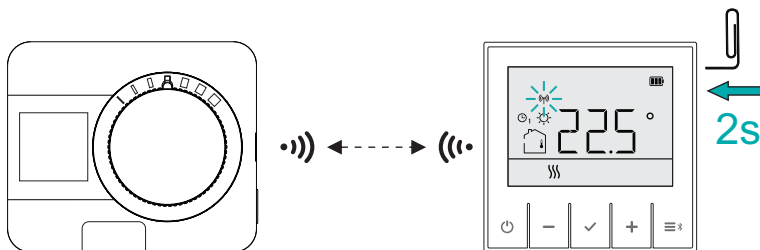
ANSCHLUSS DER KABELGEBUNDENEN RAUMEINHEIT

Der Regler ermöglicht den Anschluss einer kabelgebundenen digitalen Raumeinheit. Sie misst die Raumtemperatur und ermöglicht die Einstellung der gewünschten Tages- und Nachttemperatur sowie die Wahl einer Betriebsart. Eine Raumeinheit kann an einen Regler angeschlossen werden.



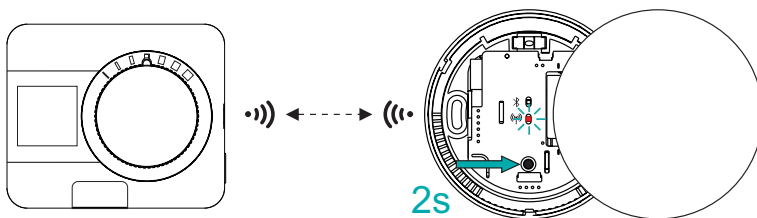
ANSCHLUSS DER DRAHTLOSEN RAUMEINHEIT

Der Regler ermöglicht den Anschluss einer drahtlosen digitalen Raumeinheit. Sie misst die Raumtemperatur und ermöglicht die Einstellung der gewünschten Tages- und Nachttemperatur sowie die Wahl einer Betriebsart. Eine Raumeinheit kann an einen Regler angeschlossen werden. Das Hinzufügen einer drahtlosen Raumeinheit ist im Abschnitt Drahtloses Gerät hinzufügen beschrieben.



ANSCHLUSS DES DRAHTLOSEN AUSSENTEMPERATURFÜHLERS

Der Regler ermöglicht den Anschluss eines kabellosen Außentemperaturfühlers. Ein Außenfühler kann an einen Regler angeschlossen werden. Das Hinzufügen eines drahtlosen Außenfühlers ist im Abschnitt Drahtloses Gerät hinzufügen beschrieben.



BUS-VERBINDUNG DER REGLER

Mit der kabelgebundenen BUS-Verbindung kann eine beliebige Anzahl von AHE-, WDC-, WXD- und KXD-Reglern miteinander verbunden werden. Der erste Regler oder Hauptregler steuert physisch die Energiequellen (nur WXD, WDC, KXD), während die anderen Regler nur die Heizkreise regeln.

Mit der drahtlosen BUS-Verbindung können bis zu 8 AHE-Regler miteinander verbunden werden. Stellen Sie zuerst das gewünschte Hydraulikschema an allen Reglern ein. Für untergeordnete Regler muss das Erweiterungshydraulikschema 360b ausgewählt werden!

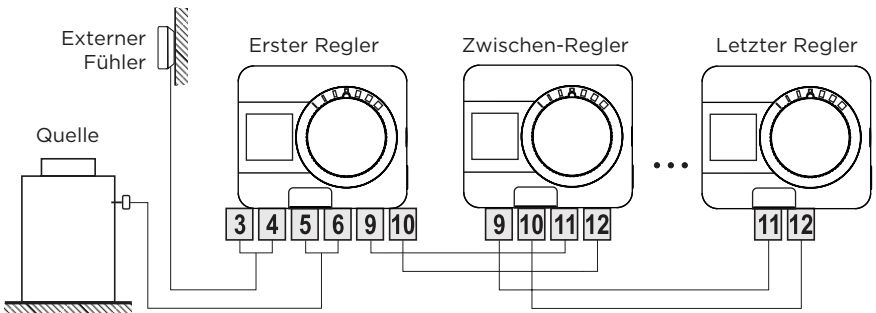
Nun müssen Sie jeden untergeordneten Regler separat drahtlos mit dem Hauptregler verbinden. Um den ersten untergeordneten Regler hinzuzufügen, wählen Sie sowohl am Hauptregler als auch am untergeordneten Regler im Menü Geräte die Option Drahtloses Gerät hinzufügen und warten Sie, bis die Regler eine Verbindung miteinander herstellen.

Um den nächsten untergeordneten Regler hinzuzufügen, wählen Sie erneut Drahtloses Gerät hinzufügen sowohl am Hauptregler als auch am nächsten untergeordneten Regler.



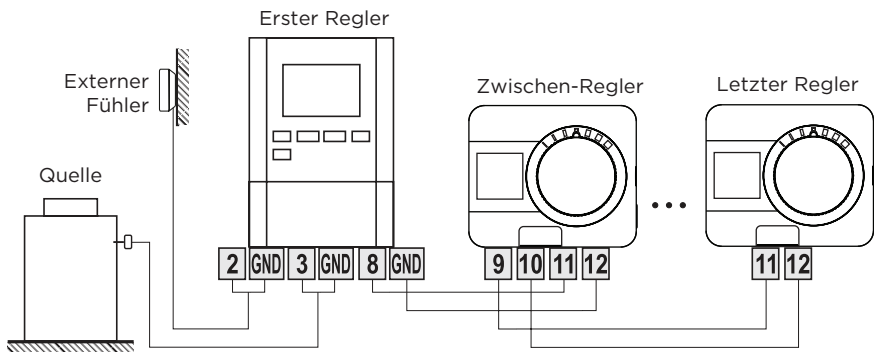
Der Außentemperaturfühler und der Fühler der Wärmequellentemperatur müssen an den ersten Regler angeschlossen werden.

Beispiel einer kabelgebundenen BUS-Verbindung von AHE-Reglern:

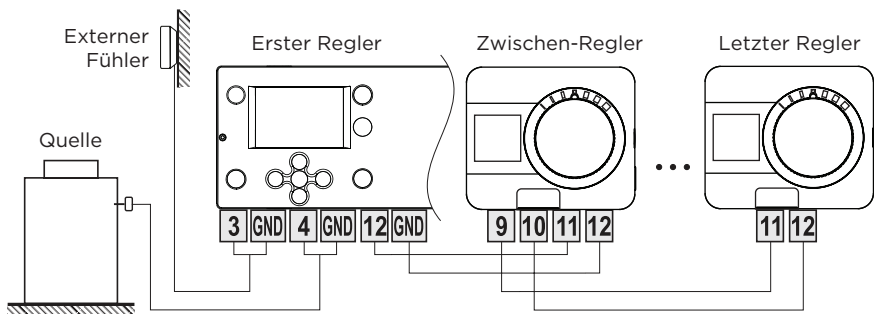


REGLER NETZANSCHLUSS

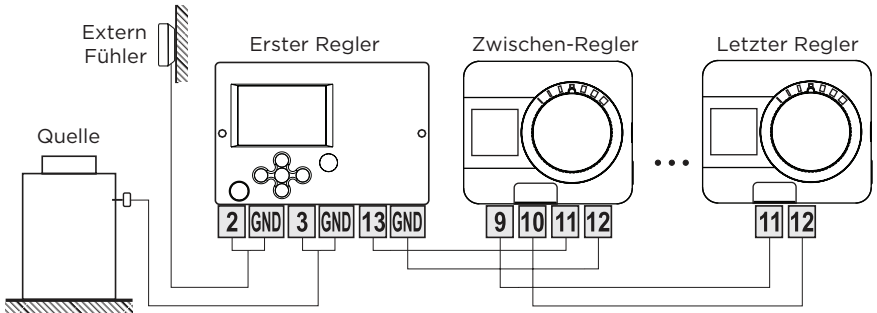
Beispiel einer kabelgebundenen BUS-Verbindung von WDC- und AHE-Reglern:



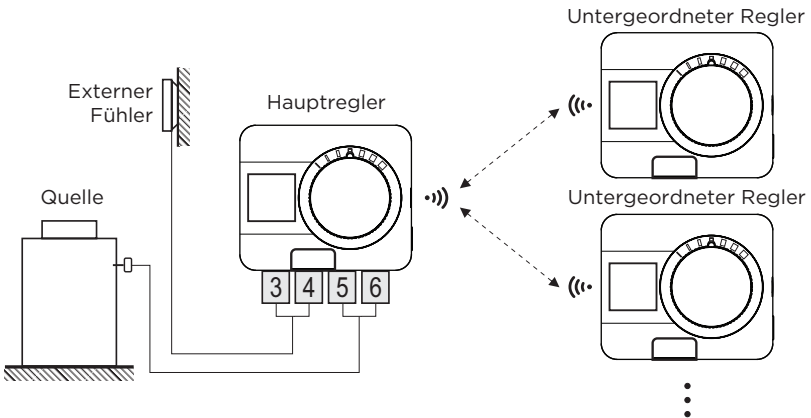
Beispiel einer kabelgebundenen BUS-Verbindung von KXD- und AHE-Reglern:



Beispiel einer kabelgebundenen BUS-Verbindung von WXD- und AHE-Reglern:



BEISPIEL EINER DRAHTLOSEN BUS-VERBINDUNG VON AHE-REGLERN

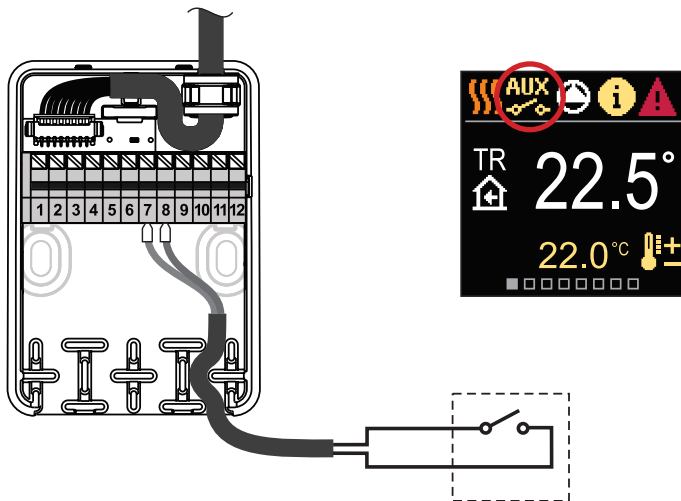


AUX-FUNKTION AM EINGANG T4

Der Eingang T4 kann auch zur externen Betätigung des Reglers verwendet werden. Die Optionen für die externe Betätigung werden mit dem Parameter S1.9 eingestellt. Wenn am Eingang T4 ein Kurzschluss erkannt wird, wird Folgendes aktiviert:

- Umschalten auf Tagestemperatur, wenn der Parameter auf S1.9 = Tagestemperatur eingestellt ist.
- Umschalten von Heizen auf Kühlen, wenn der Parameter auf S1.9 = Kühlen eingestellt ist.
- Umschalten auf den Betrieb gemäß dem gewählten Zeitprogramm, wenn der Parameter auf S1.9 = Zeitprogramm eingestellt ist.
- Boost-Heizfunktion, wenn der Parameter auf S1.9 = Boost eingestellt ist.

Wenn die AUX-Funktion aktiviert ist, erscheint das AUX-Symbol auf dem Display.



Allgemeine technische Daten - Regler

Abmessungen (B × H × L) 86,5 × 80,3 × 95 mm
 Reglergewicht -800-1000 g
 Reglergehäuse PC - Thermoplast

Drehmoment 5 Nm
 Drehwinkel 90°
 Drehzahl 2 min/90°
 Betriebsart 3-Punkt, PID

Versorgungsspannung 230 V ~, 50 Hz
 Energieverbrauch im Betrieb 3,5 W
 Energieverbrauch im Standby-Modus max. 0,5 W
 Umwälzpumpenregelung 2-Punkt (EIN/AUS), 1 (1) A 230 V-

Schutzart IP42 (IP20 bei entferntem Knopf) gemäß EN 60529
 Schutzklasse I gemäß EN 60730-1

Genauigkeit der eingebauten Uhr ±5 Min./Jahr

Zulässige Umgebungstemperatur 5 °C bis +40 °C
 Zulässige relative Luftfeuchtigkeit max. 85 % rH bei 25 °C
 Lagerungstemperatur -20 °C bis +65 °C

Programmklasse A
 Datenspeicherung ohne Stromversorgung min. 10 Jahre

Technische Daten - Fühler

Temperaturfühlertyp Pt1000
 Fühlerwiderstand 1078 Ohm bei 20 °C
 Temperaturbereich -25-150 °C, IP32
 Min. Querschnitt der Fühlerleitungen 0,3 mm²
 Max. Länge der Fühlerleitungen max. 10 m

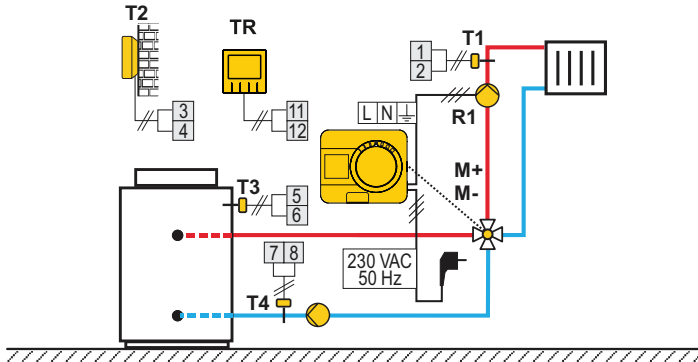
ENTSORGUNG VON GEBRAUCHTEN ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN GERÄTEN

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem).



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass es nicht als Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Es muss an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) abgegeben werden. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den zuständigen Behörden, der Gemeindeverwaltung oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Schema 361 – Heizkreis und Regelung der Wärmequelle Rücklauf.



SELTRON

SMART HEATING

Seltron d.o.o.
Tržaška cesta 85 A
SL-2000 Maribor
Slovenia

T: +386 (0)2 671 96 00
F: +386 (0)2 671 96 66
info@seltron.si
www.seltron.eu

V1.0



01MC061088

©2026 Wir behalten uns das Recht auf Irrtümer, Änderungen und Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung vor.